

UNSER DRITTES QUARTAL

QUARTALSFINANZBERICHT 3. QUARTAL

DEZEMBER 2017 – AUGUST 2018

Q3

GERRESHEIMER

KONZERN-KENNZAHLEN

Geschäftsjahr zum 30.11.	Q3 2018	Q3 2017	Veränderung in % ¹²⁾	Q1-Q3 2018	Q1-Q3 2017	Veränderung in % ¹²⁾
Ertragslage im Berichtszeitraum in Mio. EUR						
Währungsbereinigte Umsatzerlöse ¹⁾	364,4 ²⁾	335,0	8,8	1.006,4 ²⁾	968,8	3,9
Umsatzerlöse	353,7 ²⁾	331,5	6,7	976,6 ²⁾	973,8	0,3
Währungsbereinigtes Adjusted EBITDA ³⁾	76,1 ⁴⁾	78,2	-2,6	205,0 ⁵⁾	212,1	-3,4
Adjusted EBITDA ⁶⁾	73,7 ⁴⁾	77,6	-4,9	197,6 ⁵⁾	213,2	-7,3
in % der Umsatzerlöse	20,9	23,4	-	20,2	21,9	-
Adjusted EBITA ⁷⁾	50,6	55,2	-8,3	125,7	145,4	-13,5
in % der Umsatzerlöse	14,3	16,6	-	12,9	14,9	-
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	33,3	46,3	-28,1	87,6	118,5	-26,0
Bereinigtes Konzernergebnis (Adjusted Net Income) ⁸⁾	32,5	32,1	1,2	117,7	82,2	43,1
Vermögenslage zum Stichtag in Mio. EUR						
Bilanzsumme	2.651,1	2.255,9	17,5	2.651,1	2.255,9	17,5
Eigenkapital	824,6	750,7	9,8	824,6	750,7	9,8
Eigenkapitalquote in %	31,1	33,3	-	31,1	33,3	-
Net Working Capital	233,7	223,9	4,4	233,7	223,9	4,4
in % der Umsatzerlöse der letzten zwölf Monate	17,3	16,8	-	17,3	16,8	-
Investitionen	19,5	28,9	-32,5	45,1	64,3	-29,7
Nettofinanzschulden	905,8	765,8	18,3	905,8	765,8	18,3
Adjusted EBITDA Leverage ⁹⁾	3,2	2,6	-	3,2	2,6	-
Finanz- und Liquiditätslage im Berichtszeitraum in Mio. EUR						
Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	62,1	69,7	-10,9	67,8	103,0	-34,1
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-192,0	-28,3	>100,0	-217,4	-60,3	>100,0
davon Auszahlungen für Investitionen	-19,5	-28,9	-32,5	-45,1	-64,3	-29,7
Freier Cash Flow vor Finanzierung	-129,9	41,4	>-100,0	-149,6	42,7	>-100,0
Beschäftigte						
Beschäftigte zum Stichtag (gesamt)	9.947	9.808	1,4	9.947	9.808	1,4
Aktie						
Anzahl der Aktien zum Stichtag in Mio. Stück	31,4	31,4	-	31,4	31,4	-
Aktienkurs ¹⁰⁾ zum Stichtag in EUR	72,00	66,08	9,0	72,00	66,08	9,0
Marktkapitalisierung zum Stichtag in Mio. EUR	2.260,8	2.074,9	9,0	2.260,8	2.074,9	9,0
Höchstkurs ¹⁰⁾ im Berichtszeitraum in EUR	75,80	78,01	-	75,80	78,01	-
Tiefstkurs ¹⁰⁾ im Berichtszeitraum in EUR	67,40	65,82	-	60,90	65,82	-
Ergebnis je Aktie in EUR	0,59	0,82	-28,0	2,73	2,01	35,8
Bereinigtes Ergebnis je Aktie ¹¹⁾ in EUR	1,02	1,00	2,0	3,69	2,56	44,1

¹⁾ Die währungsbereinigten Umsatzerlöse des 3. Quartals 2017 sowie der ersten drei Quartale 2017 wurden, zur besseren Vergleichbarkeit, mit den Budgetkursen des Jahres 2018, welche den Ist-Durchschnittskursen des Geschäftsjahres 2017 entsprechen und Angabe (1) des Konzern-Zwischenabschlusses entnommen werden können, umgerechnet.

²⁾ Hierin sind Umsatzerlöse aus dem Geschäftsbereich Advanced Technologies in Höhe von EUR 3,5 Mio. enthalten.

³⁾ Währungsbereinigtes Adjusted EBITDA: Konzernergebnis vor Ertragsteuern, Finanzergebnis, Abschreibungen auf Fair Value-Anpassungen, planmäßigen Abschreibungen, Wertminderungen, Restrukturierungsaufwand sowie einmaligen Aufwendungen und Erträgen. Das währungsbereinigte Adjusted EBITDA des 3. Quartals 2017 sowie der ersten drei Quartale 2017 wurde, zur besseren Vergleichbarkeit, mit den Budgetkursen des Jahres 2018, welche den Ist-Durchschnittskursen des Geschäftsjahres 2017 entsprechen und Angabe (1) des Konzern-Zwischenabschlusses entnommen werden können, umgerechnet.

⁴⁾ Hierin ist der Geschäftsbereich Advanced Technologies in Höhe von EUR -2,0 Mio. und die negativen Effekte aus der Netzentgeltbefreiung in Höhe von EUR 1,4 Mio. enthalten. Ohne diese beiden Effekte würde das währungsbereinigte Adjusted EBITDA EUR 79,5 Mio. und das Adjusted EBITDA EUR 77,1 Mio. betragen.

⁵⁾ Hierin ist der Geschäftsbereich Advanced Technologies in Höhe von EUR -2,0 Mio. sowie die negativen Effekte aus der Netzentgeltbefreiung in Höhe von EUR 1,4 Mio. und der letztmaligen Fair Value-Bewertung der Triveni Put-Option in Höhe von EUR 1,1 Mio. enthalten. Ohne diese drei Effekte würde das währungsbereinigte Adjusted EBITDA EUR 209,5 Mio. und das Adjusted EBITDA EUR 202,1 Mio. betragen.

⁶⁾ Adjusted EBITDA: Konzernergebnis vor Ertragsteuern, Finanzergebnis, Abschreibungen auf Fair Value-Anpassungen, planmäßigen Abschreibungen, Wertminderungen, Restrukturierungsaufwand sowie einmaligen Aufwendungen und Erträgen.

⁷⁾ Adjusted EBITA: Konzernergebnis vor Ertragsteuern, Finanzergebnis, Abschreibungen auf Fair Value-Anpassungen, Wertminderungen, Restrukturierungsaufwand sowie einmaligen Aufwendungen und Erträgen.

⁸⁾ Bereinigtes Konzernergebnis (Adjusted Net Income): Konzernergebnis vor den zahlungsunwirksamen Abschreibungen auf Fair Value-Anpassungen und den Sondereffekten aus Restrukturierungsaufwand, Wertminderungen sowie dem Saldo aus einmaligen Erträgen und Aufwendungen (einschließlich wesentlicher zahlungsunwirksamer Aufwendungen) und darauf entfallende Steuereffekte.

⁹⁾ Adjusted EBITDA Leverage: Beschreibt das Verhältnis der Nettofinanzschulden zum Adjusted EBITDA der letzten zwölf Monate, gemäß der gültigen Rahmenkreditvereinbarung.

¹⁰⁾ Xetra-Tagesschlusskurs.

¹¹⁾ Bereinigtes Ergebnis nach Ergebnisanteilen von nicht beherrschenden Anteilen, bezogen auf 31,4 Mio. Aktien.

¹²⁾ Die Veränderung wurde auf Basis von T EUR berechnet.

GESCHÄFTSBEREICHE



› Plastics & Devices

Das Produktportfolio des Geschäftsbereiches Plastics & Devices umfasst komplexe kundenspezifische Produkte zur einfachen und sicheren Verabreichung von Medikamenten wie Insulin-Pens, Inhalatoren und vorfüllbare Spritzen. Außerdem Produkte für die Diagnostik und Medizintechnik wie Stechhilfen und Testsysteme sowie pharmazeutische Kunststoffbehälter für flüssige und feste Medikamente mit Verschluss- und Sicherheitssystemen.

in Mio. EUR	Q3 2018	Q3 2017	Veränderung in % ⁸⁾	Q1-Q3 2018	Q1-Q3 2017	Veränderung in % ⁸⁾
Währungs-bereinigte Umsatzerlöse ¹⁾	197,2	186,0	6,1	546,1	531,7	2,7
Umsatzerlöse ²⁾	189,7	184,1	3,0	526,6	534,5	-1,5
Währungs-bereinigtes Adjusted EBITDA ³⁾	52,7	53,3	-1,3	138,7 ⁴⁾	142,6	-2,7
Adjusted EBITDA ⁵⁾	50,8	52,8	-3,9	132,9 ⁴⁾	143,3	-7,3
in % der Umsatzerlöse	26,8	28,7	-	25,2	26,8	-
Investitionen	11,6	22,1	-47,6	26,3	42,8	-38,5



› Advanced Technologies⁷⁾

Im Geschäftsbereich Advanced Technologies geht es um die Entwicklung und Produktion von intelligenten Systemen zur Verabreichung von Arzneimitteln. Das 2018 akquirierte Schweizer Technologie-Unternehmen Sensile Medical bildet das Fundament des Geschäftsbereiches. Für Pharma- und Biotech-Unternehmen werden Drug-Delivery-Systeme mit digitalen und elektronischen State-of-the-Art Technologien angeboten. Aktuell umfasst das Portfolio patentierte Mikropumpen, etwa für die Selbstbehandlung bei Diabetes oder Herzerkrankungen.

in Mio. EUR	Q3 2018	Q3 2017	Veränderung in % ⁸⁾	Q1-Q3 2018	Q1-Q3 2017	Veränderung in % ⁸⁾
Währungs-bereinigte Umsatzerlöse ¹⁾	3,5	-	-	3,5	-	-
Umsatzerlöse ²⁾	3,5	-	-	3,5	-	-
Währungs-bereinigtes Adjusted EBITDA ³⁾	-2,0	-	-	-2,0	-	-
Adjusted EBITDA ⁵⁾	-2,0	-	-	-2,0	-	-
in % der Umsatzerlöse	-58,7	-	-	-58,7	-	-
Investitionen	-	-	-	-	-	-



› Primary Packaging Glass

Der Geschäftsbereich Primary Packaging Glass produziert Primärverpackungen aus Glas für Medikamente und Kosmetik wie zum Beispiel Pharmagläser, Ampullen, Injektionsfläschchen, Karpulen oder auch Parfümflakons und Cremetiegel.

in Mio. EUR	Q3 2018	Q3 2017	Veränderung in % ⁸⁾	Q1-Q3 2018	Q1-Q3 2017	Veränderung in % ⁸⁾
Währungs-bereinigte Umsatzerlöse ¹⁾	163,9	149,4	9,7	457,1	437,9	4,4
Umsatzerlöse ²⁾	160,7	147,8	8,7	446,8	440,1	1,5
Währungs-bereinigtes Adjusted EBITDA ³⁾	30,6 ⁶⁾	29,9	2,6	84,7 ⁶⁾	85,2	-0,7
Adjusted EBITDA ⁵⁾	30,2 ⁶⁾	29,8	1,2	83,1 ⁶⁾	85,5	-2,8
in % der Umsatzerlöse	18,8	20,1	-	18,6	19,4	-
Investitionen	7,6	6,8	10,3	17,7	19,0	-6,5

¹⁾ Die währungsbereinigten Umsatzerlöse der Geschäftsbereiche enthalten Konzerninnenumsatzerlöse und wurden im 3. Quartal 2017 sowie in den ersten drei Quartalen 2017, zur besseren Vergleichbarkeit, mit den Budgetkursen des Jahres 2018, welche den Ist-Durchschnittskursen des Geschäftsjahres 2017 entsprechen und Angabe (1) des Konzern-Zwischenabschlusses entnommen werden können, umgerechnet.

²⁾ Die Umsatzerlöse der Geschäftsbereiche enthalten Konzerninnenumsatzerlöse.

³⁾ Währungsbereinigtes Adjusted EBITDA: Konzernergebnis vor Ertragsteuern, Finanzergebnis, Abschreibungen auf Fair Value-Anpassungen, planmäßigen Abschreibungen, Wertminderungen, Restrukturierungsaufwand sowie einmaligen Aufwendungen und Erträgen. Das währungsbereinigte Adjusted EBITDA des 3. Quartals 2017 sowie der ersten drei Quartale 2017 wurde, zur besseren Vergleichbarkeit, mit den Budgetkursen des Jahres 2018, welche den Ist-Durchschnittskursen des Geschäftsjahres 2017 entsprechen und Angabe (1) des Konzern-Zwischenabschlusses entnommen werden können, umgerechnet.

⁴⁾ Hierin ist ein negativer Effekt aus der letztmaligen Fair Value-Bewertung der Triveni Put-Option in Höhe von EUR 1,1 Mio. enthalten. Ohne diesen Effekt würde das währungsbereinigte Adjusted EBITDA EUR 139,8 Mio. und das Adjusted EBITDA EUR 134,0 Mio. betragen.

⁵⁾ Adjusted EBITDA: Konzernergebnis vor Ertragsteuern, Finanzergebnis, Abschreibungen auf Fair Value-Anpassungen, planmäßigen Abschreibungen, Wertminderungen, Restrukturierungsaufwand sowie einmaligen Aufwendungen und Erträgen.

⁶⁾ Hierin ist ein negativer Effekt aus der Nettzentgeltbefreiung in Höhe von EUR 1,4 Mio. enthalten. Ohne diesen Effekt würde das währungsbereinigte Adjusted EBITDA für Q3 2018 EUR 32,0 Mio. und für Q1-Q3 2018 EUR 86,1 Mio. sowie das Adjusted EBITDA für Q3 2018 EUR 31,6 Mio. und für Q1-Q3 2018 EUR 84,5 Mio. betragen.

⁷⁾ Der Geschäftsbereich Advanced Technologies besteht seit der Akquisition der Sensile Medical aus dem Geschäftsfeld Sensile Medical. Die Akquisition von Sensile Medical ist zum Erwerbszeitpunkt am 30. Juni 2018 erfolgt. Zu weiteren Erläuterungen verweisen wir auf Angabe (2) des Konzern-Zwischenabschlusses.

⁸⁾ Die Veränderung wurde auf Basis von T EUR berechnet.

KEY FACTS 3. QUARTAL 2018

- › Im 3. Quartal 2018 konnte der Gerresheimer Konzern die währungsbereinigten Umsatzerlöse von EUR 335,0 Mio. im Vorjahresquartal auf nunmehr EUR 364,4 Mio. und damit um 8,8 % deutlich steigern. In den währungsbereinigten Umsatzerlösen der aktuellen Berichtsperiode sind hierbei EUR 3,5 Mio. aus der im 3. Quartal 2018 erworbenen Sensile Medical enthalten
- › Starkes organisches Wachstum der Umsatzerlöse im 3. Quartal 2018 mit einem Plus von 7,8 %. In den ersten neun Monaten liegt das organische Wachstum damit bei 3,5 %
- › Währungsbereinigtes Adjusted EBITDA ohne Sensile Medical und ohne negative Effekte aus der Netzentgeltbefreiung im 3. Quartal 2018 um EUR 1,3 Mio. gegenüber dem Vorjahresquartal gestiegen
- › Höhere Kosten für Kunststoffgranulate und gestiegene Energiepreise belasten die Adjusted EBITDA-Marge temporär
- › Integration von Sensile Medical nach Plan, erstes Produkt erhält CE-Zulassung, neuer Geschäftsbereich Advanced Technologies gegründet
- › Erwartungen ohne Berücksichtigung des Geschäftsbereiches Advanced Technologies für die währungsbereinigten Umsatzerlöse weiterhin zwischen rund EUR 1,38 Mrd. und EUR 1,4 Mrd. und für das währungsbereinigte Adjusted EBITDA in einer Bandbreite von rund EUR 305 Mio. bis EUR 315 Mio. für das Geschäftsjahr 2018, in Abhängigkeit von der Umsetzung und des Fortschritts der notwendigen Ausbaurbeiten für die gewonnenen Großprojekte eher bei rund EUR 305 Mio.
- › Die im 2. Quartal 2018 getätigten Aussagen zur langfristigen Zukunft der Gesellschaft bleiben weiterhin als Indikation für die Entwicklung bestehen
- › Dietmar Siemssen übernimmt Vorstandsvorsitz am 1. November 2018

INHALTSVERZEICHNIS

4 GERRESHEIMER AM KAPITALMARKT

- 4 Gerresheimer Aktie
- 4 Bankanalysten erhöhen durchschnittliches Kursziel der Gerresheimer Aktie
- 5 Gerresheimer Rating

6 KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT DEZEMBER 2017 – AUGUST 2018

- 6 Konjunktur- und Marktumfeld
- 6 Währungseinflüsse
- 7 Umsatzentwicklung
- 8 Ertragslage
- 12 Vermögenslage
- 14 Operating Cash Flow
- 14 Kapitalflussrechnung
- 15 Beschäftigte
- 15 Chancen- und Risikobericht
- 15 Prognosebericht

17 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS DEZEMBER 2017 – AUGUST 2018

- 18 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 19 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 20 Konzern-Bilanz
- 21 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 22 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 23 Konzern-Anhang

33 WEITERE INFORMATIONEN

- 33 Vorläufiger Finanzkalender
- 33 Impressum

GERRESHEIMER AM KAPITALMARKT

GERRESHEIMER AKTIE

Der anhaltende Handelskonflikt zwischen den USA, China, Europa und Kanada, der Gefahren für das weltweite Wirtschaftswachstum birgt, belastete auch im dritten Quartal unseres Geschäftsjahres 2018 die internationalen Aktienmärkte. Zudem dämpften die politischen Herausforderungen in Italien und der Türkei die Kursentwicklung. Auch die Zinserhöhung der US-Notenbank Federal Reserve (Fed) Mitte Juni 2018 führte zu einer weiteren leichten Belastung der Aktienmärkte. Der kurz darauf erfolgte Beschluss der Europäischen Zentralbank (EZB), die Leitzinsen bis mindestens Sommer 2019 auf ihrem aktuellen Niveau zu belassen, wirkte sich nicht kursunterstützend aus.

Diese Entwicklungen beeinflussten auch den Kursverlauf der Gerresheimer Aktie und ihres Vergleichsindex MDAX. Kurstreiber der Gerresheimer Aktie war die Veröffentlichung unseres Halbjahresergebnisses Mitte Juli 2018 mit einer erhöhten Wachstumsprognose und der Übernahme der Sensile Medical AG. So konnte die Gerresheimer Aktie im Zeitraum vom 1. Dezember 2017 bis zum 2. Oktober 2018 eine Outperformance von 14,4 % gegenüber dem MDAX erzielen.

Am 16. Juli 2018 markierte die Gerresheimer Aktie mit EUR 75,80 den Höchstkurs innerhalb der ersten neun Monate 2018 und schloss zum Quartalsende bei EUR 72,00. Seit Beginn unseres Geschäftsjahres am 1. Dezember 2017 verzeichnete die Gerresheimer Aktie bis zum 2. Oktober 2018 einen Zugewinn von 10,4 %.

BANKANALYSTEN ERHÖHEN DURCHSCHNITTLICHES KURSZIEL DER GERRESHEIMER AKTIE

Von den 16 Bankanalysten sprachen bis zum 6. September 2018 sechs Analysten eine Kauf- und acht eine Halteempfehlung aus. Nur zwei Analysten rieten zum Verkauf. Damit überwiegen die positiven Bewertungen weiterhin deutlich. Das durchschnittliche Kursziel wurde, im Vergleich zum Stand von EUR 70,79 per 8. Juni 2018, um 5,9 % auf EUR 74,97 erhöht.

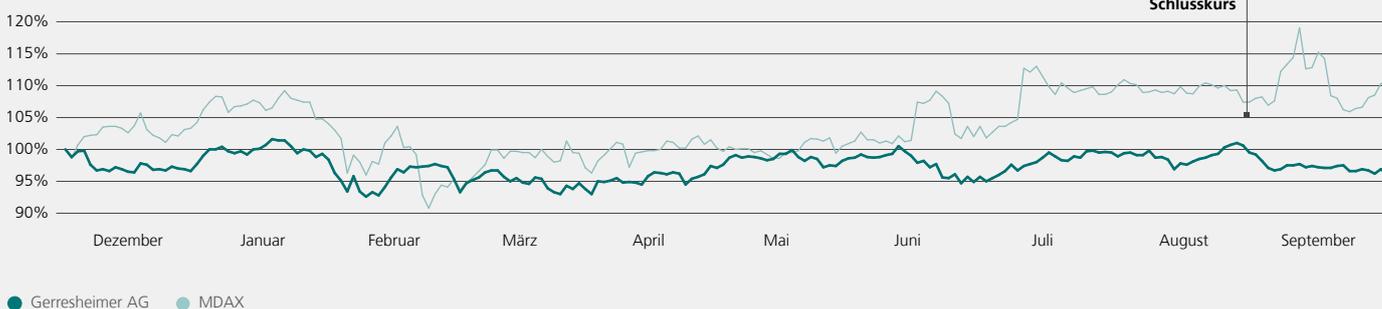
Kennzahlen zur Aktie

	Q3 2018	Q3 2017	Q1-Q3 2018	Q1-Q3 2017
Anzahl der Aktien zum Stichtag in Mio. Stück	31,4	31,4	31,4	31,4
Aktienkurs ¹⁾ zum Stichtag in EUR	72,00	66,08	72,00	66,08
Marktkapitalisierung zum Stichtag in Mio. EUR	2.260,8	2.074,9	2.260,8	2.074,9
Höchstkurs ¹⁾ im Berichtszeitraum in EUR	75,80	78,01	75,80	78,01
Tiefstkurs ¹⁾ im Berichtszeitraum in EUR	67,40	65,82	60,90	65,82
Ergebnis je Aktie in EUR	0,59	0,82	2,73	2,01

¹⁾ Xetra-Tagesschlusskurs.

Die Aktie der Gerresheimer AG im indexierten Vergleich zum MDAX

Index 30. November 2017 = 100 %



GERRESHEIMER RATING

Die Unternehmensratings von Standard & Poor's und Moody's wurden im Juni bzw. Juli 2018 auf Wunsch der Gerresheimer AG beendet. Mit der vollständigen Rückzahlung der Gerresheimer Schuldverschreibung im Mai 2018 bestand kein Bedarf für ein weiteres Rating.

Rating

Unternehmensrating zum Zeitpunkt der Beendigung	Standard & Poor's: BBB-, Ausblick stabil Moody's: Baa3, Ausblick negativ
---	---

KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT DEZEMBER 2017 – AUGUST 2018

KONJUNKTUR- UND MARKTUMFELD

Der Internationale Währungsfonds (IWF)¹⁾ rechnet in seiner im Juli veröffentlichten Prognose für 2018 mit einem globalen Wirtschaftswachstum von 3,9 %, nach 3,8 % Wachstum, die in 2017 erzielt wurden. Während diese globale Schätzung jener aus dem April entspricht, sind die Erwartungen des IWF an die einzelnen Volkswirtschaften derzeit sehr unterschiedlich. Bezüglich der aktuellen Handelsbeschränkungen geht der IWF davon aus, dass die Auswirkungen auf das Weltwirtschaftswachstum gering sind, da sie nur einen geringen Anteil des globalen Handels betreffen.

Für die USA wird nach wie vor erwartet, dass sich die kurzfristige Dynamik der Wirtschaft vorübergehend verstärken wird. Die Wachstumsprognose für 2018 liegt hier unverändert bei 2,9 %. Als Haupttreiber nennt der IWF die substantiellen steuerlichen Anreize, gepaart mit einer bereits sehr robusten privaten Nachfrage.

Für die Euro-Zone gehen die Schätzungen für das Jahr 2018 von einem leichten Rückgang des Wirtschaftswachstums von 2,4 % in 2017 auf 2,2 % in 2018 aus. Dies entspricht einer Korrektur von 0,2 Prozentpunkten für 2018 gegenüber der Aprilprognose. Die reduzierte Wachstumsprognose begründet der IWF mit einer schwächer als erwarteten wirtschaftlichen Aktivität in Deutschland und Frankreich, sowie einem Rückgang der Binnen- nachfrage Italiens aufgrund steigender Zinsen und sich straffender finanzieller Bedingungen.

Laut dem Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) setzt sich der Aufschwung der deutschen Wirtschaft fort, wobei seine Dynamik trotz der gestiegenen Unwägbarkeiten im außenwirtschaftlichen Umfeld nur wenig geringer ist, als im Jahr 2017. Dennoch beeinträchtigt die weltweit erhöhte Unsicherheit gegenwärtig die Nachfrage nach deutschen Exporten sowie die heimische Investitionsneigung.²⁾ Da die jüngste Entwicklung schwächer ausfiel, als vom IWF erwartet, hat dieser seine Schätzung für das deutsche Wirtschaftswachstum gegenüber April reduziert. Aktuell geht er davon aus, dass das Wachstum in 2018, wie im Vorjahr, 2,2 % betragen wird. Dies entspricht einer Verringerung der Aprilprognose von 0,3 Prozentpunkten.

Die aktuelle IWF-Erwartung für das Wirtschaftswachstum der Schwellen- und Entwicklungsländer beträgt 4,9 %, nach 4,8 % Wachstum in 2017, und deckt sich mit der Aprilprognose. Im Einzelnen wird erwartet, dass das Wachstum in China aufgrund der steigenden Regulierung des Bankensektors und der geringeren externen Nachfrage von 6,9 % in 2017 auf 6,6 % in 2018 zurückgeht. Für Indien wurde die Aprilprognose von 7,4 % Wachstum, trotz der nachlassenden Übergangseffekte der Bargeld- und Mehrwertsteuerreformen, auf 7,3 %, in 2018 angepasst, nachdem in 2017 ein Wachstum von 6,7 % erzielt wurde. Die Wachstumsprognose für Brasilien wurde aufgrund anhaltender Effekte der Streiks und der politischen Unsicherheit um 0,5 Prozentpunkte gegenüber der Aprilprognose auf 1,8 % reduziert.

Das Wachstum des Welt-Pharmamarktes schwächte sich – wie bereits im Geschäftsbericht 2017 auf den Seiten 38-39 ausgeführt – im Jahr 2017 deutlich ab. Neben einem preismäßigen Rückgang, der von verschiedenen Pharmaunternehmen berichtet wurde, zeigt sich dies auch im für uns relevanten Volumenwachstum, welches laut IQVIA³⁾ im Jahr 2017 bei lediglich 0,1 % lag.

Auch im Subsegment der Generika, bei denen insbesondere im nord-amerikanischen Markt ein sehr starker Preisdruck herrschte, wurde auf globaler Ebene im Jahr 2017 nur ein Volumenwachstum von 1,0 % erzielt.

Auf Basis dieser Entwicklung prognostiziert IQVIA für den globalen Pharmamarkt für die Jahre 2017 bis 2022 ein durchschnittliches jährliches Volumenwachstum von 2,0 %, während im Vorjahr noch 3,0 % für die Jahre 2016 bis 2021 erwartet wurde. Für die Pharmerging Markets⁴⁾ liegt die Erwartung bei durchschnittlich 3,0 % pro Jahr in den nächsten fünf Jahren, während für die übrigen Märkte ein Volumenwachstum von durchschnittlich 1,7 % pro Jahr prognostiziert wird. Diese Erwartung unterstreicht die Ansicht von IQVIA, dass die derzeitige Schwäche in den übrigen Pharmamärkten eher von temporärer Natur sein sollte. Für den Teilbereich der Generika erwartet IQVIA für die nächsten fünf Jahre ein Volumenwachstum von durchschnittlich 2,7 %, wobei die Erwartung für die Pharmerging Markets bei 3,1 % und jene für die übrigen Märkte bei 1,7 % liegt.

WÄHRUNGSEINFLÜSSE

Durch unsere starke Präsenz im Ausland haben externe Faktoren wie Währungsschwankungen Einfluss auf die Umsatzentwicklung und die Ertragslage des Gerresheimer Konzerns. Aus diesem Grund geben wir im Lagebericht die Umsatzerlöse, das Umsatzwachstum und das Adjusted EBITDA auch währungsbereinigt an. Die für unsere währungsbereinigten Berechnungen für das Jahr 2018 verwendeten Währungskurse, sind in Angabe (1) des Konzern-Zwischenabschlusses aufgeführt. Die Berechnung erfolgt dabei auf Basis der Ist-Durchschnittskurse des Geschäftsjahres 2017. Dabei haben wir für den US-Dollar, der mit einem Umsatzanteil von rund einem Drittel an den geplanten Konzernumsatzerlösen für das Geschäftsjahr 2018 bzw. ca. 40 % des Adjusted EBITDA den größten Währungseinfluss auf die Konzernwährung haben dürfte, eine Wechselkursannahme von rund USD 1,12 je EUR 1,00 zugrunde gelegt. Weiterhin gilt hierbei unsere Daumenregel, dass eine Steigerung bzw. eine Verringerung des US-Dollars im Verhältnis zum Euro von rund 1 Cent ca. EUR 4 Mio. Umsatzerlös- bzw. EUR 1 Mio. Adjusted EBITDA-Einfluss hat. Wertschwankungen des US-Dollars gegenüber dem Euro haben aufgrund der Produktionsstandorte in den USA und Finanzschulden in US-Dollar keinen wesentlichen Einfluss auf die Ergebnisentwicklung des Konzerns, sondern führen im Wesentlichen lediglich zu Translationseffekten. Aufgrund der Weiterentwicklung unseres Geschäftes in weitere Regionen spielen auch andere Währungen wie unter anderem die der Länder Brasilien und Indien eine immer wichtigere Rolle. Rund 50 % unserer Umsatzerlöse und unseres Adjusted EBITDA werden hierbei außerhalb der Euro-Zone erzielt und unterliegen damit entsprechenden Währungsschwankungen.

¹⁾ Internationaler Währungsfonds: World Economic Outlook, Update Juli 2018.

²⁾ Bundesministerium für Wirtschaft und Energie: Monatsbericht September 2018.

³⁾ IQVIA (vormals Quintiles IMS), 10. Januar 2018.

⁴⁾ Zur Definition der Pharmerging Markets (sog. Schwellenländer) verweisen wir auf Angabe (8) im Konzern-Anhang des Geschäftsberichts 2017.

UMSATZENTWICKLUNG

Im 3. Quartal 2018 konnte der Gerresheimer Konzern die währungsberinigten Umsatzerlöse von EUR 335,0 Mio. im Vorjahresquartal auf nunmehr EUR 364,4 Mio. und damit um 8,8% deutlich steigern. In den währungsberinigten Umsatzerlösen der aktuellen Berichtsperiode sind hierbei EUR 3,5 Mio. aus der im 3. Quartal 2018 erworbenen Sensile Medical AG enthalten. Damit sind die Umsatzerlöse organisch, d. h. bereinigt um Währungseffekte und die Sensile Medical AG um 7,8% gegenüber dem Vorjahresquartal angestiegen. In den ersten neun Monaten 2018 sind die währungsberinigten Umsatzerlöse im Vergleich zu den ersten neun Monaten 2017 von EUR 968,8 Mio. auf EUR 1.006,4 Mio. angestiegen. Organisch sind die Umsatzerlöse damit um 3,5% gestiegen. Dies ist eine starke Entwicklung, wenn man berücksichtigt, dass wir im 1. Quartal 2018 ein organisches Umsatzwachstum von 0,4% und im 2. Quartal 2018 von 2,1% erzielt haben. Durch Währungsschwankungen – und hierbei im Wesentlichen bedingt durch die Entwicklung des USD-Kurses, der sich im Durchschnitt von USD 1,10 je EUR 1,00 in der Vorjahresperiode auf USD 1,20 je EUR 1,00 in der Berichtsperiode abschwächte, als auch des brasilianischen Reals sowie der indischen Rupie – sind die Umsatzerlöse im 3. Quartal 2018 sowie in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2018 nicht so deutlich angestiegen wie die währungsberinigten Umsatzerlöse. Somit sind die Umsatzerlöse im 3. Quartal 2018 von EUR 331,5 Mio. in der Vorjahresperiode auf EUR 353,7 Mio. bzw. in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2018 von EUR 973,8 Mio. im vergleichbaren Vorjahreszeitraum auf EUR 976,6 Mio. angestiegen.

in Mio. EUR	währungsberinigt			währungsberinigt		
	Q3 2018	Q3 2017	Veränderung in % ²⁾	Q1-Q3 2018	Q1-Q3 2017	Veränderung in % ²⁾
Umsatzerlöse						
Plastics & Devices	197,2	186,0	6,1	546,1	531,7	2,7
Primary Packaging Glass	163,9	149,4	9,7	457,1	437,9	4,4
Advanced Technologies ¹⁾	3,5	–	–	3,5	–	–
Zwischen-summe	364,6	335,4	8,7	1.006,7	969,6	3,8
Innenumsatzerlöse	-0,2	-0,4	-60,9	-0,3	-0,8	-67,4
Summe Umsatzerlöse	364,4	335,0	8,8	1.006,4	968,8	3,9

¹⁾ Der Geschäftsbereich Advanced Technologies besteht seit der Akquisition der Sensile Medical aus dem Geschäftsfeld Sensile Medical. Die Akquisition von Sensile Medical ist zum Erwerbszeitpunkt am 30. Juni 2018 erfolgt. Zu weiteren Erläuterungen verweisen wir auf Angabe (2) des Konzern-Zwischenabschlusses.

²⁾ Die Veränderung wurde auf Basis von T EUR berechnet.

in Mio. EUR	wie berichtet			wie berichtet		
	Q3 2018	Q3 2017	Veränderung in % ²⁾	Q1-Q3 2018	Q1-Q3 2017	Veränderung in % ²⁾
Umsatzerlöse						
Plastics & Devices	189,7	184,1	3,0	526,6	534,5	-1,5
Primary Packaging Glass	160,7	147,8	8,7	446,8	440,1	1,5
Advanced Technologies ¹⁾	3,5	–	–	3,5	–	–
Zwischen-summe	353,9	331,9	6,6	976,9	974,6	0,2
Innenumsatzerlöse	-0,2	-0,4	-60,9	-0,3	-0,8	-67,4
Summe Umsatzerlöse	353,7	331,5	6,7	976,6	973,8	0,3

¹⁾ Der Geschäftsbereich Advanced Technologies besteht seit der Akquisition der Sensile Medical aus dem Geschäftsfeld Sensile Medical. Die Akquisition von Sensile Medical ist zum Erwerbszeitpunkt am 30. Juni 2018 erfolgt. Zu weiteren Erläuterungen verweisen wir auf Angabe (2) des Konzern-Zwischenabschlusses.

²⁾ Die Veränderung wurde auf Basis von T EUR berechnet.

Im Geschäftsbereich Plastics & Devices sind die währungsberinigten Umsatzerlöse von EUR 186,0 Mio. im 3. Quartal 2017 um 6,1% auf nunmehr EUR 197,2 Mio. angestiegen. Dabei war die Nachfrage nach Kunststofffläschchen für verschreibungspflichtige Medikamente in den USA stabil. Im Geschäftsfeld Plastic Packaging verzeichneten wir sehr starke Umsatzzuwächse in Europa, aber insbesondere auch in Indien und Südamerika. Das Spritzen-geschäft war aufgrund des Timings von Kundenabrufen im 3. Quartal 2018 leicht rückläufig, allerdings ist die Nachfrage weiterhin sehr gut. Weiterer Treiber für die positive Umsatzentwicklung war das Geschäftsfeld der Medizinischen Kunststoffsysteme, welche allerdings nach wie vor durch die geringere Nachfrage von Kunden, bei denen wir Alleinlieferant sind, beeinflusst wird. Dabei verzeichneten wir sowohl im Engineering- und Werkzeuggeschäft als auch im Teilegeschäft positive Umsatzzuwächse. Hierzu trug insbesondere die weiterhin positive Entwicklung unseres Inhalatorprojektes in Peachtree City (Georgia/USA) bei. Im Wesentlichen bedingt durch die Entwicklung des USD-Kurses als auch des brasilianischen Reals und der indischen Rupie, die sich in der aktuellen Berichtsperiode im Durchschnitt deutlich abschwächten, sind die berichteten Umsatzerlöse nicht so deutlich angestiegen wie die währungsberinigten Umsatzerlöse. Die Umsatzerlöse sind somit von EUR 184,1 Mio. im 3. Quartal 2017 um 3,0% auf EUR 189,7 Mio. in der Berichtsperiode angestiegen. In den ersten neun Monaten des aktuellen Geschäftsjahres erhöhten sich die währungsberinigten Umsatzerlöse organisch um 2,7% und lagen bei EUR 546,1 Mio. nach EUR 531,7 Mio. in der vergleichbaren Vorjahresperiode. Im Wesentlichen bedingt durch die Entwicklung des USD-Kurses als auch des brasilianischen Reals und der indischen Rupie sind die berichteten Umsatzerlöse in den ersten neuen Monaten von EUR 534,5 Mio. im Vorjahr auf nunmehr EUR 526,6 Mio. zurückgegangen.

Die währungsbereinigten Umsatzerlöse im Geschäftsbereich Primary Packaging Glass lagen im 3. Quartal 2018 bei EUR 163,9 Mio. und damit um 9,7 % über dem Wert von EUR 149,4 Mio. im Vorjahresquartal. Der positive Wachstumstrend gegenüber dem Vorjahr setzte sich im 3. Quartal 2018 fort. Dabei verzeichnete das Geschäftsfeld Moulded Glass sehr positive Wachstumsraten, die auch weiterhin durch die hohe Nachfrage unseres Kosmetikgeschäftes getrieben waren. Im Geschäftsfeld Tubular Glass setzte sich die Erholung des US-Geschäfts weiter fort. Darüber hinaus konnte auch das Europa-Geschäft deutlich gegenüber dem Vorjahresquartal zulegen. Die berichteten Umsatzerlöse inklusive Wechselkursveränderungen haben sich im Geschäftsbereich Primary Packaging Glass um 8,7 % von EUR 147,8 Mio. im 3. Quartal 2017 auf nunmehr EUR 160,7 Mio. in der Berichtsperiode erhöht. In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2018 erhöhten sich die währungsbereinigten Umsatzerlöse im Geschäftsbereich Primary Packaging Glass organisch um 4,4 % und lagen bei EUR 457,1 Mio. nach EUR 437,9 Mio. in der vergleichbaren Vorjahresperiode. In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2018 sind die berichteten Umsatzerlöse von EUR 440,1 Mio. im Vorjahr auf nunmehr EUR 446,8 Mio. angestiegen.

Die währungsbereinigten Umsatzerlöse im Geschäftsbereich Advanced Technologies betragen EUR 3,5 Mio. im 3. Quartal 2018 und resultieren ausschließlich aus den Entwicklungs-Umsatzerlösen der neu erworbenen Sensile Medical AG. Ende September 2018 hat eine tragbare Mikropumpe von Sensile Medical das EG-Zertifikat für den europäischen Markt erhalten. Für diese Pumpe, speziell ausgestattet für die Parkinson-Therapie, konnte von einem europäischen Pharmaunternehmen die CE-Zulassung erwirkt und nun auf den Markt gebracht werden.

ERTRAGSLAGE

Das währungsbereinigte Adjusted EBITDA sank von EUR 78,2 Mio. im Vorjahresquartal auf nunmehr EUR 76,1 Mio. im 3. Quartal 2018. Hierbei sind allerdings zwei negative Effekte im Vergleich zum Vorjahresquartal zu berücksichtigen. Zum einen haben wir einen Aufwand in Höhe von EUR 1,4 Mio. in der Berichtsperiode aufgrund der getroffenen Entscheidung der Europäischen Kommission in Bezug auf die in den Jahren 2012 und 2013 gewährten Netzentgeltbefreiungen für stromintensive Unternehmen erfasst. Zum anderen beträgt das währungsbereinigte Adjusted EBITDA für den Geschäftsbereich Advanced Technologies EUR -2,0 Mio. Ohne diese beiden Effekte läge das währungsbereinigte Adjusted EBITDA bei EUR 79,5 Mio. und wäre um EUR 1,3 Mio. über dem Vorjahresquartal gelegen. Das Adjusted EBITDA inklusive Währungseffekte betrug EUR 73,7 Mio. in der Berichtsperiode nach EUR 77,6 Mio. im 3. Quartal 2017. Die Adjusted EBITDA-Marge im 3. Quartal 2018 betrug somit 20,9 %. Ohne Berücksichtigung der Aufwendungen aus den Netzentgeltbefreiungen (zu weiteren Erläuterungen verweisen wir auf Angabe (7) des Konzern-Zwischenabschlusses) sowie des Geschäftsbereiches Advanced Technologies läge das Adjusted EBITDA bei EUR 77,1 Mio. und die Adjusted EBITDA-Marge bei 22,0 % und damit, wie von uns erwartet, unter dem Niveau des Vorjahresquartals von 23,4 %. In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2018 erzielten wir ein währungsbereinigtes Adjusted EBITDA von EUR 205,0 Mio. nach EUR 212,1 Mio. in der vergleichbaren Vorjahresperiode. Ohne Berücksichtigung der beiden oben genannten negativen Effekte sowie ohne Berücksichtigung von EUR 1,1 Mio. aus der letztmaligen Fair Value-Bewertung der Triveni Put-Option läge das währungsbereinigte Adjusted EBITDA in diesem Zeitraum bei EUR 209,5 Mio. Inklusive Währungseffekte konnten wir im gleichen Zeitraum ein Adjusted EBITDA von EUR 197,6 Mio. nach EUR 213,2 Mio. in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2017 erzielen. Ebenfalls ohne Berücksichtigung der drei oben genannten negativen Effekte läge das Adjusted EBITDA bei EUR 202,1 Mio.

in Mio. EUR	währungsbereinigt			währungsbereinigt		
	Q3 2018	Q3 2017	Veränderung in % ⁴⁾	Q1-Q3 2018	Q1-Q3 2017	Veränderung in % ⁴⁾
Adjusted EBITDA						
Plastics & Devices	52,7	53,3	-1,3	138,7 ¹⁾	142,6	-2,7
Primary Packaging Glass	30,6 ²⁾	29,9	2,6	84,7 ²⁾	85,2	-0,7
Advanced Technologies ³⁾	-2,0	-	-	-2,0	-	-
Zwischensumme	81,3	83,2	-2,3	221,4	227,8	-2,8
Zentralstellen/Konsolidierung	-5,2	-5,0	2,4	-16,4	-15,7	5,0
Summe Adjusted EBITDA	76,1	78,2	-2,6	205,0	212,1	-3,4

in Mio. EUR	wie berichtet						wie berichtet					
				Marge in %						Marge in %		
	Q3 2018	Q3 2017	Veränderung in % ⁴⁾	Q3 2018	Q3 2017	Q1-Q3 2018	Q1-Q3 2017	Veränderung in % ⁴⁾	Q1-Q3 2018	Q1-Q3 2017		
Adjusted EBITDA												
Plastics & Devices	50,8	52,8	-3,9	26,8	28,7	132,9 ¹⁾	143,3	-7,3	25,2	26,8		
Primary Packaging Glass	30,2 ²⁾	29,8	1,2	18,8	20,1	83,1 ²⁾	85,5	-2,8	18,6	19,4		
Advanced Technologies ³⁾	-2,0	-	-	-58,7	-	-2,0	-	-	-58,7	-		
Zwischensumme	79,0	82,6	-4,5	-	-	214,0	228,8	-6,5	-	-		
Zentralstellen/Konsolidierung	-5,3	-5,0	2,3	-	-	-16,4	-15,6	4,9	-	-		
Summe Adjusted EBITDA	73,7	77,6	-4,9	20,9	23,4	197,6	213,2	-7,3	20,2	21,9		

¹⁾ Hierin ist ein negativer Effekt aus der letztmaligen Fair Value-Bewertung der Triveni Put-Option in Höhe von EUR 1,1 Mio. enthalten.

²⁾ Hierin ist ein negativer Effekt aus der Netzentgeltbefreiung in Höhe von EUR 1,4 Mio. enthalten.

³⁾ Der Geschäftsbereich Advanced Technologies besteht seit der Akquisition der Sensile Medical aus dem Geschäftsfeld Sensile Medical. Die Akquisition von Sensile Medical ist zum Erwerbszeitpunkt am 30. Juni 2018 erfolgt. Zu weiteren Erläuterungen verweisen wir auf Angabe (2) des Konzern-Zwischenabschlusses.

⁴⁾ Die Veränderung wurde auf Basis von T EUR berechnet.

Im Geschäftsbereich Plastics & Devices erzielten wir ein währungsbereinigtes Adjusted EBITDA von EUR 52,7 Mio. im 3. Quartal 2018 nach EUR 53,3 Mio. im Vorjahresquartal. Hierin wurde eine weitere Teilentschädigung in Höhe von EUR 4,2 Mio. eines Inhalator-Kunden erfasst, der aufgrund seiner Geschäftslage keine weiteren Aufträge in unserem Werk in Küssnacht mehr platzieren wird, da dessen Inhalationsgeschäft hinter seinen Erwartungen liegt. Die Auflösungsverhandlungen mit diesem Kunden wurden nunmehr abgeschlossen. In Summe haben wir eine Gesamtentschädigung erhalten, die in etwa dem Deckungsbeitrag des betroffenen Werkes für das Geschäftsjahr 2018 entspricht. Weitere Kompensationszahlungen sind aus dieser Kundenbeziehung nicht mehr zu erwarten. Die Verlagerungsgespräche mit den anderen Kunden in unserem Werk in Küssnacht haben begonnen, und wir gehen, wie geplant, davon aus, dass das Werk Ende 2019 geschlossen werden kann. Höhere Kosten für Kunststoffgranulate, die wir nur mit Zeitverzögerung von einigen Monaten an unsere Kunden weitergeben können, haben das Adjusted EBITDA des Geschäftsfeldes Plastic Packaging negativ beeinflusst. Darüber hinaus war das Ergebnis für den Spritzenbereich aufgrund temporär niedrigerer Umsatzerlöse unter anderem durch eine Verschiebung der Umsatzrealisierung ins 4. Quartal 2018 leicht rückläufig. Zusätzlich hatten wir im 3. Quartal 2018, wie auch bereits in den ersten beiden Quartalen 2018, höhere Aufwendungen im Zusammenhang mit unserer neuen, auf die junge Biotechnologie-Branche ausgerichteten Einheit Gx Solutions. Des Weiteren entstanden im 3. Quartal 2018 leicht höhere Aufwendungen, insbesondere im Zusammenhang mit dem schnellen Aufbau von Kapazitäten für unser neues Inhalatorprojekt in Horsovsky Tyn, aus dem wir bereits im 4. Quartal 2020 erste Produkte an den Kunden liefern sollen. Ohne Währungsberichtigung ist das Adjusted EBITDA im Geschäftsbereich Plastics & Devices von EUR 52,8 Mio. im 3. Quartal 2017 auf nunmehr EUR 50,8 Mio. in der Berichtsperiode zurückgegangen. In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2018 erzielten wir ein währungsberichtigtes Adjusted EBITDA von EUR 138,7 Mio. nach EUR 142,6 Mio. in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2017. Hierin ist in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2018 ein negativer Effekt aus der letztmaligen Fair Value-Bewertung der Triveni Put-Option in Höhe von EUR 1,1 Mio. enthalten. Ohne diesen Effekt läge das währungsberichtigte Adjusted EBITDA bei EUR 139,8 Mio. Das Adjusted EBITDA inklusive Währungseffekte ist von EUR 143,3 Mio. in den ersten neun Monaten 2017 auf nunmehr EUR 132,9 Mio. gesunken. Damit betrug die Adjusted EBITDA-Marge 25,2 % nach 26,8 % in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2017. Ohne den oben beschriebenen negativen Effekt aus der letztmaligen Fair Value-Bewertung der Triveni Put-Option läge das Adjusted EBITDA bei EUR 134,0 Mio. und die Adjusted EBITDA-Marge bei 25,4 %.

Das währungsberichtigte Adjusted EBITDA im Geschäftsbereich Primary Packaging Glass ist von EUR 29,9 Mio. im Vorjahresquartal auf EUR 30,6 Mio. im 3. Quartal 2018 leicht gestiegen. Hierbei ist allerdings zu berücksichtigen, dass wir in der Berichtsperiode einen Aufwand in Höhe von EUR 1,4 Mio. aufgrund der getroffenen Entscheidung der Europäischen Kommission in Bezug auf die in den Jahren 2012 und 2013 gewährten Netzentgeltbefreiungen für stromintensive Unternehmen erfasst haben (zu weiteren Erläuterungen verweisen wir auf Angabe (7) des Konzern-Zwischenabschlusses). Ohne diesen Effekt läge das währungsberichtigte Adjusted EBITDA sogar bei EUR 32,0 Mio. und damit um EUR 2,1 Mio. über dem Vorjahresquartal. Dies lässt sich durch die positive Umsatzentwicklung im Geschäftsbereich Primary Packaging Glass erklären, insbesondere durch den positiven Verlauf des Nordamerikageschäftes im Geschäftsfeld Tubular Glass. Im Geschäftsfeld Moulded Glass wird das Adjusted EBITDA trotz der positiven Umsatzentwicklung aufgrund stark gestiegener Energiepreise negativ gegenüber dem Vorjahr beeinflusst. Ohne Währungsberichtigung ist das Adjusted EBITDA im Geschäftsbereich Primary Packaging Glass von EUR 29,8 Mio. auf EUR 30,2 Mio. im 3. Quartal 2018 leicht gestiegen. Ohne den negativen Effekt aus der Netzentgeltbefreiung läge das Adjusted EBITDA bei EUR 31,6 Mio. In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2018 erzielten wir ein währungsberichtigtes Adjusted EBITDA von EUR 84,7 Mio. nach EUR 85,2 Mio. in der vergleichbaren Vorjahresperiode. Ebenfalls ohne Berücksichtigung des negativen Effekts aus der Netzentgeltbefreiung läge das währungsberichtigte Adjusted EBITDA in diesem Zeitraum bei EUR 86,1 Mio. Das Adjusted EBITDA inklusive Währungseffekte ist von EUR 85,5 Mio. in den ersten neun Monaten 2017 auf nunmehr EUR 83,1 Mio. bzw. wäre ohne die Berücksichtigung des negativen Effekts aus der Netzentgeltbefreiung auf EUR 84,5 Mio. gesunken. Damit betrug die Adjusted EBITDA-Marge 18,6 % bzw. 18,9 % ohne die Berücksichtigung des negativen Effekts aus der Netzentgeltbefreiung nach 19,4 % in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2017.

Das währungsberichtigte Adjusted EBITDA im Geschäftsbereich Advanced Technologies beträgt EUR -2,0 Mio. im 3. Quartal 2018 und liegt damit im Rahmen unserer Erwartungen.

Die Aufwendungen der Zentralstellen bzw. die Konsolidierungseffekte lagen im 3. Quartal 2018 währungsberichtigt bei EUR 5,2 Mio. (Vorjahresquartal EUR 5,0 Mio.).

Die folgende Tabelle zeigt die Überleitung des Adjusted EBITDA zum Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit:

in Mio. EUR	Q3 2018	Q3 2017	Veränderung	Q1-Q3 2018	Q1-Q3 2017	Veränderung
Adjusted EBITDA	73,7	77,6	-3,9	197,6	213,2	-15,6
Planmäßige Abschreibungen	-23,1	-22,4	-0,7	-71,9 ³⁾	-67,8	-4,1
Adjusted EBITA	50,6	55,2	-4,6	125,7	145,4	-19,7
Akquisition Sensile Medical	-1,1	-	-1,1	-1,7	-	-1,7
Portfoliooptimierungen	-4,2	-	-4,2	-4,7	-	-4,7
Einmalige Aufwendungen und Erträge ¹⁾	-0,5	-0,8	0,3	-4,8	-1,3	-3,5
Einmaleffekte gesamt	-5,8	-0,8	-5,0	-11,2	-1,3	-9,9
Abschreibungen auf Fair Value-Anpassungen ²⁾	-11,5	-8,1	-3,4	-26,9	-25,6	-1,3
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	33,3	46,3	-13,0	87,6	118,5	-30,9

¹⁾ Die Position „Einmalige Aufwendungen und Erträge“ umfasst außergewöhnliche Vorgänge, die nicht als Indikator für die fortlaufende Geschäftstätigkeit herangezogen werden können. Hierunter fallen unter anderem diverse Reorganisations- und Umstrukturierungsmaßnahmen, die nach IFRS nicht als „Restrukturierungsaufwendungen“ auszuweisen sind.

²⁾ Die Abschreibungen auf Fair Value-Anpassungen beziehen sich auf die identifizierten Vermögenswerte zu Zeitwerten im Zusammenhang mit den Akquisitionen der Gerresheimer Regensburg im Januar 2007, der Pharma-Glassparte der US-amerikanischen Comar Inc. im März 2007, der Gerresheimer Zaragoza und der Gerresheimer Sao Paulo im Januar 2008, Vedat im März 2011, Neutral Glass im April 2012, Triveni im Dezember 2012, Centor im September 2015 sowie Sensile Medical im Juli 2018. Bei den Abschreibungen auf Fair Value-Anpassungen handelt es sich um Abschreibungen auf identifizierte immaterielle Vermögenswerte.

³⁾ Hierin sind EUR 1,8 Mio. Wertminderungen enthalten, die nicht Bestandteil der Portfoliobereinigungen sind.

Ausgehend vom Adjusted EBITDA in Höhe von EUR 73,7 Mio. im 3. Quartal 2018 (Vorjahresquartal: EUR 77,6 Mio.) führen die gestiegenen planmäßigen Abschreibungen in Höhe von EUR 23,1 Mio. (3. Quartal 2017: EUR 22,4 Mio.) zu einem Adjusted EBITA von EUR 50,6 Mio. im 3. Quartal 2018 (Vorjahresquartal: EUR 55,2 Mio.). Einmaleffekte mit einem Gesamtwert von EUR 5,8 Mio. in der Berichtsperiode (Vorjahresquartal: EUR 0,8 Mio.) im Wesentlichen im Zusammenhang mit der Akquisition der Sensile Medical AG (EUR 1,1 Mio.) und den ersten Aufwendungen im Zusammenhang mit der Schließung unseres Werkes in Küssnacht (EUR 4,1 Mio., davon EUR 3,6 Mio. Restrukturierungsaufwendungen) sowie planmäßige Abschreibungen auf Fair Value-Anpassungen in Höhe von EUR 11,5 Mio. (3. Quartal 2017: EUR 8,1 Mio.), die zu einem Großteil aus den Akquisitionen von Centor im Geschäftsjahr 2015 (EUR 6,6 Mio.) sowie der Sensile Medical AG (EUR 4,2 Mio.) in der aktuellen Berichtsperiode resultieren, leiten auf das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit in Höhe von EUR 33,3 Mio. im 3. Quartal 2018, nach einem Wert in der vergleichbaren Vorjahresperiode von EUR 46,3 Mio., über.

in Mio. EUR	Q3 2018	Q3 2017	Veränderung	Q1-Q3 2018	Q1-Q3 2017	Veränderung
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	33,3	46,3	-13,0	87,6	118,5	-30,9
Finanzergebnis	-6,9	-8,7	1,8	-25,7	-25,9	0,2
Ertragsteuern	-7,4	-11,3	3,9	25,5	-28,0	53,5
Konzernergebnis	19,0	26,3	-7,3	87,4	64,6	22,8

Das Finanzergebnis im 3. Quartal 2018 resultiert in einem Aufwand von EUR 6,9 Mio. und liegt damit um EUR 1,8 Mio. unter dem Wert des Vorjahresquartals von EUR 8,7 Mio. Zinserträgen in Höhe von EUR 0,5 Mio. (3. Quartal 2017: EUR 0,7 Mio.) stehen Zinsaufwendungen von EUR 5,9 Mio. (3. Quartal 2017: EUR 8,2 Mio.) entgegen. Das sonstige Finanzergebnis lag mit EUR -1,5 Mio. leicht unter dem Wert des Vorjahresquartals von EUR -1,2 Mio.

Die Ertragsteuern in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2018 resultieren in einem Steuerertrag in Höhe von EUR 25,5 Mio. Dieser Ertrag ist maßgeblich bedingt durch die Neubewertung der bilanzierten latenten Steuern unserer in den Konzernabschluss einbezogenen US-Tochtergesellschaften aufgrund der am 22. Dezember 2017 unterzeichneten US-Steuerreform. Ohne diesen einmaligen positiven Effekt in Höhe von USD 52,9 Mio., welcher bei derzeitigen Wechselkursen EUR 44,2 Mio.

entspricht, hätte sich ein Ertragsteueraufwand von EUR 18,7 Mio. ergeben. Damit ergäbe sich eine Steuerquote von 30,2 % für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2018. Die Steuerquote für die Vergleichsperiode des Geschäftsjahres 2017 betrug ebenfalls 30,2 %. Die Steuerquote ist in beiden Perioden im Wesentlichen durch eine unterjährige Verschiebung von steuerfreien Erträgen sowie steuerlich nicht abzugsfähigen Aufwendungen negativ beeinflusst.

Im Zeitraum vom 1. Dezember 2017 bis 31. August 2018 wies der Gerresheimer Konzern ein Konzernergebnis in Höhe von EUR 87,4 Mio. aus. Dieser Wert lag um EUR 22,8 Mio. über dem vergleichbaren Vorjahreswert von EUR 64,6 Mio., im Wesentlichen bedingt durch den positiven Effekt aus der Neubewertung der bilanzierten latenten Steuern im Zusammenhang mit der US-Steuerreform.

in Mio. EUR	Q3 2018	Q3 2017	Veränderung	Q1-Q3 2018	Q1-Q3 2017	Veränderung
Konzernergebnis	19,0	26,3	-7,3	87,4	64,6	22,8
Akquisition Sensile Medical	-1,1	–	-1,1	-1,7	–	-1,7
darauf entfallender Steuereffekt	0,3	–	0,3	0,5	–	0,5
Portfoliooptimierungen	-4,2	–	-4,2	-4,7	–	-4,7
darauf entfallender Steuereffekt	0,7	–	0,7	0,8	–	0,8
Einmalige Aufwendungen und Erträge	-0,5	-0,8	0,3	-4,8	-1,3	-3,5
darauf entfallender Steuereffekt	0,1	0,3	-0,2	1,4	0,4	1,0
Abschreibungen auf Fair Value-Anpassungen	-11,5	-8,1	-3,4	-26,9	-25,6	-1,3
darauf entfallender Steuereffekt	2,7	2,8	-0,1	6,4	8,9	-2,5
Einmaleffekte im Finanzergebnis	–	–	–	-1,8	–	-1,8
darauf entfallender Steuereffekt	–	–	–	0,5	–	0,5
Bereinigtes Konzernergebnis (Adjusted Net Income)	32,5	32,1	0,4	117,7	82,2	35,5
Ergebnisanteile von nicht beherrschenden Anteilen	0,5	0,7	-0,2	1,6	1,6	–
Abschreibungen auf Fair Value-Anpassungen	–	-0,1	0,1	-0,2	-0,4	0,2
darauf entfallender Steuereffekt	–	–	–	0,1	0,2	-0,1
Bereinigte Ergebnisanteile von nicht beherrschenden Anteilen	0,5	0,8	-0,3	1,7	1,8	-0,1
Bereinigtes Konzernergebnis nach nicht beherrschenden Anteilen	32,0	31,3	0,7	116,0	80,4	35,6
Bereinigtes Ergebnis je Aktie in EUR nach nicht beherrschenden Anteilen	1,02	1,00	0,02	3,69	2,56	1,13

Das bereinigte Konzernergebnis (definiert als: Konzernergebnis vor den zahlungsunwirksamen Abschreibungen auf Fair Value-Anpassungen und den Sondereffekten aus Restrukturierungsaufwand, Wertminderungen sowie dem Saldo aus einmaligen Erträgen und Aufwendungen (einschließlich wesentlicher zahlungsunwirksamer Aufwendungen) und darauf entfallende Steuereffekte) betrug im 3. Quartal 2018 EUR 32,5 Mio. nach EUR 32,1 Mio. im Vorjahresquartal. Das bereinigte Konzernergebnis nach nicht beherrschenden Anteilen betrug EUR 32,0 Mio. (Vorjahresquartal: EUR 31,3 Mio.) und erhöhte sich damit um EUR 0,7 Mio. Als Konsequenz ergibt sich damit das bereinigte Ergebnis je Aktie nach nicht beherrschenden Anteilen von EUR 1,02 im 3. Quartal 2018 (Vorjahresquartal: EUR 1,00).

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2018 erzielten wir ein bereinigtes Konzernergebnis von EUR 117,7 Mio. nach EUR 82,2 Mio. in den ersten neun Monaten des Vorjahres. Das bereinigte Konzernergebnis nach nicht beherrschenden Anteilen lag bei EUR 116,0 Mio. und damit EUR 35,6 Mio. über dem Wert der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2017. Somit erzielten wir in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2018 ein bereinigtes Ergebnis je Aktie nach nicht beherrschenden Anteilen von EUR 3,69 (Vergleichsperiode 2017: EUR 2,56).

VERMÖGENSLAGE

VERMÖGENSDARSTELLUNG

Die Vermögenslage des Gerresheimer Konzerns hat sich im 3. Quartal 2018 wie folgt entwickelt:

Aktiva in Mio. EUR	31.08.2018	30.11.2017	Veränderung in % ¹⁾
Immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanz- investition gehaltene Immobilien	2.074,0	1.709,5	21,3
Anteile an at equity bewerteten Unternehmen	0,3	0,3	–
Sonstige langfristige Vermögenswerte	17,3	19,1	-8,8
Langfristige Aktiva	2.091,6	1.728,9	21,0
Vorräte	176,3	148,4	18,8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	245,3	242,7	1,1
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	137,9	324,1	-57,5
Kurzfristige Aktiva	559,5	715,2	-21,8
Bilanzsumme	2.651,1	2.444,1	8,5
Passiva in Mio. EUR	31.08.2018	30.11.2017	Veränderung in % ¹⁾
Eigenkapital inkl. nicht beherrschende Anteile	824,6	789,5	4,4
Langfristige Rückstellungen	158,9	155,3	2,4
Finanzverbindlichkeiten	751,1	681,3	10,2
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	163,9	144,6	13,3
Langfristige Schulden	1.073,9	981,2	9,4
Finanzverbindlichkeiten	437,8	337,7	29,7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	152,1	176,3	-13,7
Sonstige kurzfristige Rück- stellungen und Verbindlichkeiten	162,7	159,4	2,1
Kurzfristige Schulden	752,6	673,4	11,8
Bilanzsumme	2.651,1	2.444,1	8,5

¹⁾ Die Veränderung wurde auf Basis von T EUR berechnet.

Zum 31. August 2018 stieg die Bilanzsumme des Gerresheimer Konzerns im Vergleich zum 30. November 2017 um EUR 207,0 Mio. auf EUR 2.651,1 Mio. Dabei sind auf der Aktivseite der Bilanz die immateriellen Vermögenswerte, insbesondere aufgrund des Erwerbs der Sensile Medical AG, deutlich angestiegen, und gegenläufig die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente deutlich zurückgegangen. Auf der Passivseite der Bilanz sind sowohl die kurzfristigen als auch die langfristigen Finanzverbindlichkeiten aufgrund des Erwerbs der Sensile Medical AG deutlich angestiegen.

Die langfristigen Aktiva lagen mit EUR 2.091,6 Mio. um EUR 362,7 Mio. deutlich über dem Niveau vom 30. November 2017. Diese Veränderung resultiert im Wesentlichen aus dem Anstieg der immateriellen Vermögenswerte aufgrund des Erwerbs der Sensile Medical AG und gegenläufig aus einem Rückgang der Sachanlagen aufgrund des Überhangs von Abschreibungen zu Investitionen. Die immateriellen Vermögenswerte haben sich um EUR 401,4 Mio. gegenüber dem Wert zum 30. November 2017 erhöht. Dabei sind insbesondere die bilanzierten Technologien, aufgrund des Erwerbs der Sensile Medical AG, um EUR 390,8 Mio. angestiegen. Dies resultiert in Höhe von EUR 394,9 Mio. aus dem Zugang der Technologien zum Erwerbszeitpunkt und gegenläufig mit EUR 4,1 Mio. aus Abschreibungen auf Fair Value-Anpassungen im 3. Quartal 2018. Der Geschäftswert erhöhte sich aufgrund des Erwerbs der Sensile Medical AG um EUR 5,2 Mio. und hat sich gleichzeitig aufgrund von Währungsveränderungen um EUR 1,6 Mio. reduziert. Die Kundenbeziehungen haben sich um EUR 18,9 Mio. reduziert, wovon EUR 22,5 Mio. auf Abschreibungen auf Fair Value-Anpassungen entfallen und gegenläufig EUR 3,6 Mio. auf Währungsveränderungen zurückzuführen sind. Die Sachanlagen sind um EUR 36,8 Mio., im Wesentlichen bedingt durch planmäßige Abschreibungen und Währungseffekte, zurückgegangen. Zum 31. August 2018 betragen die langfristigen Aktiva 78,9% und zum 30. November 2017 insgesamt 70,7% der Bilanzsumme. Die kurzfristigen Aktiva lagen mit EUR 559,5 Mio. um EUR 155,7 Mio. deutlich unter dem Niveau vom 30. November 2017. Dies liegt im Wesentlichen an einem deutlich niedrigeren Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten aufgrund der Rückzahlung der Schuldverschreibung im Mai 2018.

Das Konzerneigenkapital des Gerresheimer Konzerns einschließlich der nicht beherrschenden Anteile ist zum 31. August 2018 im Vergleich zum 30. November 2017 von EUR 789,5 Mio. auf EUR 824,6 Mio. deutlich angestiegen. Diese Erhöhung resultiert im Wesentlichen aus dem positiven Konzernergebnis der Berichtsperiode in Höhe von EUR 87,4 Mio. Die Eigenkapitalquote sank indes aufgrund des Erwerbs der Sensile Medical AG und hierbei insbesondere aus dem Anstieg der bilanzierten immateriellen Vermögenswerte von 32,3% zum 30. November 2017 auf 31,1% zum 31. August 2018.

Die langfristigen Schulden haben sich mit EUR 1.073,9 Mio. per Ende August 2018 um EUR 92,7 Mio. im Vergleich zu EUR 981,2 Mio. per Ende November 2017 deutlich erhöht. Der Haupteffekt resultiert hierbei aus dem Anstieg der finanziellen Verbindlichkeiten der noch nicht gezahlten langfristigen Kaufpreisbestandteile aus dem Erwerb der Sensile Medical AG sowie der Neubewertung der passiven latenten Steuern aufgrund der Ende Dezember 2017 unterzeichneten US-Steuerreform.

Die kurzfristigen Schulden haben sich im Vergleich zum 30. November 2017 um EUR 79,2 Mio. auf EUR 752,6 Mio. ebenfalls erhöht. Diese Entwicklung ist hauptsächlich auf die höhere Inanspruchnahme des revolvingierenden Darlehens im Zusammenhang mit dem Erwerb der Sensile Medical AG sowie der Rückzahlung der im Mai 2018 fälligen Schuldverschreibung in Höhe von EUR 300,0 Mio. zurückzuführen. Im gleichen Zeitraum haben sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um EUR 24,2 Mio. auf EUR 152,1 Mio. reduziert.

NET WORKING CAPITAL

Das Net Working Capital des Gerresheimer Konzerns lag zum 31. August 2018 mit EUR 233,7 Mio. um EUR 48,0 Mio. über dem Wert zum 30. November 2017.

in Mio. EUR	31.08.2018	30.11.2017	31.08.2017
Vorräte	176,3	148,4	163,5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	245,3	242,7	221,6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	152,1	176,3	119,1
Erhaltene Anzahlungen	35,8	29,1	42,1
Net Working Capital	233,7	185,7	223,9

Der Anstieg des Net Working Capitals im Vergleich zum 30. November 2017 resultiert im Wesentlichen aus dem Anstieg der Vorräte, dem Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und dem leichten Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Gegenläufig wirkte sich der Anstieg der erhaltenen Anzahlungen aus. Bereinigt um Währungseffekte betrug der Anstieg des Net Working Capitals in den ersten neun Monaten 2018 EUR 51,0 Mio. nach EUR 27,7 Mio. in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2017.

Bezogen auf die Umsatzerlöse der letzten zwölf Monate ist das durchschnittliche Net Working Capital im Vergleich zur Vorjahresperiode von 16,7 % auf nunmehr 17,0 % in den ersten neun Monaten 2018 leicht angestiegen. Ursächlich sind hier die durchschnittlich etwas höheren Fertigwarenbestände, die eine sehr hohe Lieferfähigkeit sicherstellen sollen und für die erwartete Umsatzrealisierung im 4. Quartal 2018 auch notwendig sind.

FINANZVERBINDLICHKEITEN UND KREDITLINIEN

Die Nettofinanzschulden des Gerresheimer Konzerns haben sich wie folgt entwickelt:

in Mio. EUR	31.08.2018	30.11.2017	31.08.2017
Finanzschulden			
Konsortialkredite			
Revolvierendes Darlehen (ab 15.06.2015) ¹⁾	291,0	–	137,0
Summe Konsortialkredite	291,0	–	137,0
Schuldverschreibung – Euro Bond	–	300,0	300,0
Schuldscheindarlehen – November 2015	425,0	425,0	425,0
Schuldscheindarlehen – September 2017	250,0	250,0	–
Lokale Kreditlinien inkl. Kontokorrentverbindlichkeiten ¹⁾	19,0	16,7	17,4
Finanzierungsleasing	7,7	8,0	6,3
Summe Finanzschulden	992,7	999,7	885,7
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	86,9	287,0	119,9
Nettofinanzschulden	905,8	712,7	765,8

¹⁾ Bei der Umrechnung von in US-Dollar aufgenommenen Krediten in Euro wurden die folgenden Wechselkurse verwendet: zum 31. August 2018: EUR 1,00/USD 1,1651; zum 30. November 2017: EUR 1,00/USD 1,1849; zum 31. August 2017: EUR 1,00/USD 1,1825.

Die Nettofinanzschulden sind zum 31. August 2018 um EUR 193,1 Mio. auf EUR 905,8 Mio. angestiegen (30. November 2017: EUR 712,7 Mio.). Dieser Anstieg der Nettofinanzschulden zum 31. August 2018 ist im Wesentlichen auf die Zahlung des ersten Kaufpreisteilbetrages aus dem Erwerb der Sensile Medical AG Mitte Juli 2018, der Dividende in Höhe von EUR 34,5 Mio. im Anschluss an die Hauptversammlung am 25. April 2018 sowie die letztmalige Zinszahlung aus der im Mai 2018 zurückgezahlten Schuldverschreibung in Höhe von EUR 15,0 Mio. zurückzuführen. Der Adjusted EBITDA Leverage, berechnet als Verhältnis von Nettofinanzschulden zum Adjusted EBITDA der letzten zwölf Monate, gemäß der gültigen Rahmenkreditvereinbarung, lag bei 3,2x.

Die Inanspruchnahme des revolvingierenden Darlehens (Rahmenhöhe EUR 450,0 Mio.) betrug zum 31. August 2018 EUR 291,0 Mio. Das revolvingierende Darlehen stand uns somit zum 31. August 2018 in Höhe von EUR 159,0 Mio. für Investitionen, Akquisitionen sowie für weitere betriebliche Zwecke zur Verfügung.

INVESTITIONEN

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2018 tätigte Gerresheimer folgende Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte:

in Mio. EUR	Q3 2018	Q3 2017	Veränderung in % ²⁾	Q1-Q3 2018	Q1-Q3 2017	Veränderung in % ²⁾
Plastics & Devices	11,6	22,1	-47,6	26,3	42,8	-38,5
Primary Packaging Glass	7,6	6,8	10,3	17,7	19,0	-6,5
Advanced Technologies ¹⁾	–	–	–	–	–	–
Zentralstellen	0,3	–	–	1,1	2,5	-56,3
Summe Investitionen	19,5	28,9	-32,5	45,1	64,3	-29,7

¹⁾ Der Geschäftsbereich Advanced Technologies besteht seit der Akquisition der Sensile Medical aus dem Geschäftsfeld Sensile Medical. Die Akquisition von Sensile Medical ist zum Erwerbzeitpunkt am 30. Juni 2018 erfolgt. Zu weiteren Erläuterungen verweisen wir auf Angabe (2) des Konzern-Zwischenabschlusses.

²⁾ Die Veränderung wurde auf Basis von T EUR berechnet.

Wir investieren weiterhin unverändert stark in die guten Wachstumsperspektiven unseres Unternehmens sowie in unsere Initiativen zur Qualitäts- und Produktivitätssteigerung. Die Investitionen betragen in den ersten neun Monaten 2018 EUR 45,1 Mio. (Vergleichsperiode 2017: EUR 64,3 Mio.). Der größte Teil der Investitionen entfiel auf den Geschäftsbereich Plastics & Devices und hierbei im Wesentlichen auf den Ausbau unserer Inhalatorproduktion in den USA, den Ausbau des Produktportfolios sowie die Schaffung von zusätzlichen Produktionskapazitäten. Im Geschäftsbereich Primary Packaging Glass entfielen die Investitionen im Wesentlichen auf die geplante Ofenreparatur in den USA sowie, wie in den Vorjahren, auf Formen, Werkzeuge und Modernisierungsmaßnahmen.

OPERATING CASH FLOW

in Mio. EUR	Q1-Q3 2018	Q1-Q3 2017
Adjusted EBITDA	197,6	213,2
Veränderung des Net Working Capitals	-51,0	-27,7
Investitionen	-45,1	-64,3
Operating Cash Flow	101,5	121,2
Gezahlte Zinsen (netto)	-18,3	-18,1
Gezahlte Steuern (netto)	-25,7	-41,4
Pensionszahlungen	-8,4	-8,9
Sonstiges	-26,2	-11,4
Freier Cash Flow vor Akquisitionen/ Desinvestitionen	22,9	41,4
Akquisitionen/Desinvestitionen	-172,5	1,3
Finanzierungstätigkeit	-49,2	-43,2
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	-198,8	-0,5

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2018 haben wir einen Operating Cash Flow in Höhe von EUR 101,5 Mio. erzielt. Dieser liegt um EUR 19,7 Mio. unter dem Wert in der vergleichbaren Vorjahresperiode von EUR 121,2 Mio. Dies liegt im Wesentlichen am niedrigeren Adjusted EBITDA und hier insbesondere an den deutlich schwächeren Währungskursen. Einem deutlich stärkeren Anstieg des Net Working Capitals im Vergleich zu den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2017 stehen bisher deutlich geringere Investitionen gegenüber. Die deutliche Veränderung des Finanzmittelbestandes ist auf die getätigte Akquisition der Sensile Medical AG zurückzuführen. Die Geschäftsbereiche Plastics & Devices und Primary Packaging Glass weisen jeweils einen positiven Operating Cash Flow aus.

KAPITALFLUSSRECHNUNG

in Mio. EUR	Q1-Q3 2018	Q1-Q3 2017
Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	67,8	103,0
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-217,4	-60,3
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-49,2	-43,2
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	-198,8	-0,5
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelbestandes	-3,2	-3,2
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	271,6	107,7
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	69,6	104,0

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2018 belief sich der Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit auf EUR 67,8 Mio. (1. Dezember 2016 bis 31. August 2017: EUR 103,0 Mio.). Der Hauptgrund für diesen Rückgang im Vergleich zum Vorjahr liegt im erzielten Ergebnis der Periode und den hierauf entfallenden Ertragsteuern. Die deutlich geringeren Ertragsteuerzahlungen wurden allerdings durch den Anstieg des Net Working Capitals überkompensiert.

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit von saldiert EUR 217,4 Mio. lag um EUR 157,1 Mio. und damit deutlich über dem Wert der Vergleichsperiode des Vorjahres. Dies liegt insbesondere an der Zahlung des ersten Kaufpreisteilbetrages aus dem Erwerb der Sensile Medical AG. Der Mittelabfluss beinhaltet in beiden berichteten Perioden weiterhin Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte.

Der Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit betrug in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2018 EUR 49,2 Mio. und liegt in der Rückzahlung der Schuldverschreibung im Mai 2018 sowie gegenläufig in einer höheren Inanspruchnahme aus dem revolving Darlehen im Zusammenhang mit dem Erwerb der Sensile Medical AG begründet (1. Dezember 2016 bis 31. August 2017: Mittelabfluss in Höhe von EUR 43,2 Mio.). Der Finanzmittelbestand betrug somit EUR 69,6 Mio. zum 31. August 2018.

BESCHÄFTIGTE

Zur Belegschaft des Gerresheimer Konzerns zählten zum 31. August 2018 9.947 Beschäftigte (30. November 2017: 9.749 Beschäftigte).

	31.08.2018	30.11.2017
Schwellenländer	3.408	3.482
Deutschland	3.496	3.385
Europa	1.926	1.858
Amerika	1.117	1.024
Summe	9.947	9.749

Zum Abschlussstichtag waren 34 % der Belegschaft in den Schwellenländern, 35 % der Belegschaft in Deutschland, 20 % der Belegschaft in Europa sowie 11 % der Belegschaft in Amerika beschäftigt.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Gerresheimer setzt auch im Geschäftsjahr 2018 auf Wachstum in den pharmazeutischen Primärverpackungen und Drug-Delivery-Devices. Konjunkturelle Entwicklungen der Weltwirtschaft, Wechselkurseinflüsse, steigende Rohstoff- und Energiepreise sowie Unwägbarkeiten hinsichtlich der zukünftigen Entwicklung der staatlichen Gesundheitssysteme und des Bestellverhaltens der Kunden sind Risiken, die den Geschäftsverlauf nachhaltig beeinflussen können. Wir sind uns dieser Risiken bewusst und beobachten sorgfältig deren Auswirkungen auf unser Geschäft.

Existenzgefährdende Risiken sind für den Gerresheimer Konzern derzeit nicht erkennbar. Gegenüber den im Kapitel „Chancen- und Risikobericht“ unseres Geschäftsberichts 2017 gemachten Aussagen ergeben sich keine wesentlichen Änderungen.

PROGNOSEBERICHT

Die nachfolgenden Aussagen zum künftigen Geschäftsverlauf des Gerresheimer Konzerns und zu den dafür als wesentlich beurteilten Annahmen über die wirtschaftliche Entwicklung von Markt und Branche basieren auf unseren Einschätzungen, die wir nach den uns vorliegenden Informationen zurzeit als realistisch ansehen. Diese sind jedoch mit Unsicherheit behaftet und bergen das unvermeidbare Risiko, dass die prognostizierten Entwicklungen weder in ihrer Tendenz noch ihrem Ausmaß nach tatsächlich eintreten.

ENTWICKLUNG DER WIRTSCHAFTLICHEN RAHMENBEDINGUNGEN

Entwicklung der Weltwirtschaft/Entwicklung in den einzelnen Regionen

Die Einschätzung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen hat sich verglichen mit unseren Ausführungen im Rahmen unseres Geschäftsberichts nicht wesentlich verändert. Daher verweisen wir hierzu auf das Kapitel „Prognosebericht“ in unserem Geschäftsbericht 2017.

MARKT- UND GESCHÄFTSCHANCEN FÜR DEN GERRESHEIMER KONZERN

Die Perspektiven für das Geschäftsjahr 2018

Die Einschätzung der Perspektiven für das Geschäftsjahr 2018 hat sich verglichen mit unseren Ausführungen im Rahmen unseres Geschäftsberichts grundsätzlich nicht verändert. Daher verweisen wir hierzu auf das Kapitel „Prognosebericht“ in unserem Geschäftsbericht 2017.

Gesamtkonzern

Für das Geschäftsjahr 2018 gehen wir von folgenden Erwartungen aus, gemessen jeweils zu konstanten Wechselkursen sowie ohne Akquisitionen oder Desinvestitionen. Ergänzend kommen dann die möglichen Auswirkungen aus unserer Akquisition von Sensile Medical dazu. In Summe haben wir für den US-Dollar, der mit einem Umsatzanteil von rund einem Drittel am Konzernumsatz in 2018 bzw. ca. 40 % des Adjusted EBITDA den größten Währungseinfluss auf die Konzernwährung haben dürfte, eine Wechselkursannahme von rund USD 1,12 je EUR 1,00 zugrunde gelegt. Die weiteren Wechselkursannahmen, die bei weiteren Abwertungen der Währungen, und hier insbesondere der Länder Brasilien und Indien, ebenfalls noch größere Relevanz in Bezug auf die nicht währungsbereinigten Ergebnisse des Konzerns haben, sind in Angabe (1) des Konzern-Zwischenabschlusses aufgezeigt. Die Berechnung der währungsbereinigten Umsatzerlöse und des währungsbereinigten Adjusted EBITDA erfolgt dabei auf Basis der Ist-Durchschnittskurse des Geschäftsjahres 2017.

Daneben können sowohl die Energiepreisentwicklung, welche sich derzeit nachteilhaft für uns entwickelt, als auch der temporäre Einfluss von gestiegenen Preisen für Kunststoffgranulate zu Verschiebungen führen. Unsere geplante und im September 2018 begonnene Ofenreparatur in unserem Werk in Chicago ist bis zur Veröffentlichung dieses Berichts noch nicht abgeschlossen und kann ebenfalls zu geringen Schwankungen in der Ergebnisentwicklung für das 4. Quartal 2018 führen.

Unsere Erwartung für die währungsbereinigten Umsatzerlöse ohne Berücksichtigung des Geschäftsbereiches Advanced Technologies liegt weiterhin zwischen rund EUR 1,38 Mrd. und EUR 1,4 Mrd. im Geschäftsjahr 2018, wie bereits im 2. Quartal 2018 avisiert, und somit am oberen Ende unserer Anfang des Jahres kommunizierten Indikationen. Für das währungsbereinigte Adjusted EBITDA rechnen wir weiterhin mit einer Bandbreite von rund EUR 305 Mio. bis EUR 315 Mio. im Geschäftsjahr 2018 nach EUR 307,2 Mio.⁵⁾ im Geschäftsjahr 2017. Um im Hinblick auf das neu gewonnene Inhalatorprojekt schon im 4. Quartal 2020 lieferfähig zu sein, ist es unsere Zielsetzung, bereits in 2018 möglichst schnell und effizient den Bau der entsprechenden Halle sowie den Umbau der bestehenden Kapazitäten sicherzustellen. Deshalb kann unser Adjusted EBITDA zum Jahresende auch – je erfolgreicher wir bei der Umsetzung und dem Fortschritt der notwendigen Ausbauarbeiten für die gewonnenen Großprojekte sind – eher bei rund EUR 305 Mio. liegen. Damit würden wir im Kerngeschäft (ohne den Geschäftsbereich Advanced Technologies) ein 4. Quartal 2018 erwarten, was in Bezug auf das Adjusted EBITDA vergleichbar mit dem Wert des Vorjahres sein sollte. Hintergrund: Wir haben im 2. Quartal 2018 einen großen Inhalatorauftrag eines bedeutenden internationalen Pharmaherstellers für Europa gewonnen. Grundlage hierfür waren unsere guten Leistungen für den gleichen Inhalator dieses Kunden für den nordamerikanischen Markt aus unserem Werk in Peachtree City (Georgia/USA). Nach Umsatzerlösen mit Werkzeugen in 2019 und 2020 erwartet der Kunde erste Lieferungen des Inhalators aus diesem Vertrag ab dem 4. Quartal 2020. Dabei erwarten wir in der Endausbaustufe Umsatzerlöse in der Größenordnung von bis zu EUR 30 Mio. pro Jahr aus diesem Auftrag. Um diesen Auftrag entsprechend erfüllen zu können, werden wir in den Geschäftsjahren 2019 und 2020 in unserem tschechischen Werk in Horsovsky Tyn investieren. Des Weiteren ist es uns erstmalig gelungen, Hauptlieferant bei einem der größten Heparinhersteller zu werden und im Rahmen eines Mehrjahresvertrages vorfüllbare Spritzen an diesen Kunden zu liefern. Dies ist auf die konsequente Fortführung unserer Spritzenstrategie und einer anhaltend guten operativen Performance in unserem Spritzengeschäft zurückzuführen. Aus dieser Vereinbarung erwarten wir erste Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2019, die in der Endausbaustufe auf bis zu EUR 20 Mio. pro Jahr ansteigen sollen. Weitere Details hierzu enthält unser Bericht zum 2. Quartal 2018, den wir am 12. Juli 2018 veröffentlicht haben.

In unser bisheriges Kerngeschäft, bestehend aus den Geschäftsbereichen Plastics & Devices sowie Primary Packaging Glass, muss man zusätzlich die Ergebnisse unseres neuen Geschäftsbereiches Advanced Technologies zum Jahresende mit einbeziehen. Hier hatten wir eine erste vorsichtige Indikation von Umsatzerlösen von rund EUR 15 Mio. und ein Adjusted EBITA von rund EUR -2 Mio. avisiert. Wie bereits im Rahmen der Akquisition

kommuniziert, können diese Indikationen – abhängig von der Abrechnung und Fertigstellung der zu fakturierenden Entwicklungsaufträge – etwas stärker im Quartalsverlauf schwanken. Relevante Adjusted EBITA-Ergebnisse aus Teile- und Lizenz-Umsatzerlösen sind erst ab dem Geschäftsjahr 2020 zu erwarten. Weitere Details zur Akquisition und zu den ersten indikativen Erwartungen enthält unser Bericht zum 2. Quartal 2018, den wir am 12. Juli 2018 veröffentlicht haben.

Das Investitionsvolumen des Geschäftsjahres 2018 wird im Wesentlichen aufgrund unserer guten Wachstumsperspektiven sowie infolge unserer Initiativen zur Produktivitäts- und Qualitätssteigerung voraussichtlich rund 8 % der Umsatzerlöse zu konstanten Wechselkursen betragen.

Unser Net Working Capital-Profil hat sich in den letzten Jahren deutlich verbessert. Auch weiterhin erwarten wir ein Net Working Capital im Verhältnis zu den Umsatzerlösen von rund 16 % zum Jahresende 2018. Abhängig von der Umsatzentwicklung kann sich dabei das durchschnittliche Net Working Capital im Jahresverlauf auch leicht oberhalb von 16 % bewegen, um der gegebenenfalls höheren Nachfrage im letzten Quartal des Geschäftsjahres 2018 oder auch für das Geschäftsjahr 2019 Rechnung zu tragen.

Als langfristige Zielvorgabe für den gesamten Konzern inklusive des neuen Geschäftsbereiches Advanced Technologies streben wir weiterhin an:

- Unsere Gx ROCE-Prognose bleibt, trotz der Akquisition von Sensile Medical, unverändert bei rund 15 %.
- Aufgrund der Akquisition von Sensile Medical und der damit verbundenen Kaufpreiszahlung erwarten wir eine temporäre Erhöhung des Adjusted EBITDA Leverage auf über 3,0x. Trotzdem halten wir ein Verhältnis von Nettofinanzschulden zu Adjusted EBITDA von rund 2,5x weiterhin für richtig, welches temporär darunter bzw. darüber liegen darf, da M&A-Aktivitäten nicht genau planbar sind.

Der Gerresheimer Konzern verfolgt eine klare und erfolgreiche Strategie, die auf nachhaltiges und profitables Wachstum ausgerichtet ist. Die im 2. Quartal 2018 aufgezeigten ersten vorläufigen Indikationen zur langfristigen Performance des Konzerns bleiben bestehen, ebenso wie die Ausführungen zur Akquisition von Sensile Medical als wesentlichem Bestandteil des neuen Geschäftsbereiches Advanced Technologies. Wir beabsichtigen die ersten vorläufigen Indikationen für die Folgejahre im Zuge unserer Prognoseerwartungen mit der Veröffentlichung unseres Geschäftsberichts 2018 im Februar 2019 für den Gesamtkonzern inklusive des neuen Geschäftsbereiches Advanced Technologies weiter zu konkretisieren.

⁵⁾ Ohne Berücksichtigung der Effekte aus der Fair Value-Bewertung der Triveni Put-Option.

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS DEZEMBER 2017 – AUGUST 2018

18 KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

19 KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

20 KONZERN-BILANZ

21 KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

22 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

23 KONZERN-ANHANG

- 23 (1) Grundlagen der Berichterstattung
- 23 (2) Konsolidierungskreis
- 25 (3) Konzern-Kapitalflussrechnung
- 25 (4) Saisonale Einflüsse auf die Geschäftstätigkeit

25 Erläuterungen zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss

- 25 (5) Sonstige betriebliche Erträge
- 25 (6) Restrukturierungsaufwendungen
- 25 (7) Sonstige betriebliche Aufwendungen
- 26 (8) Ertragsteuern
- 26 (9) Ausschüttungen an Dritte
- 26 (10) Vorräte
- 26 (11) Finanzielle Verbindlichkeiten
- 26 (12) Berichterstattung zu Finanzinstrumenten
- 29 (13) Sonstige finanzielle Verpflichtungen
- 29 (14) Segmentberichterstattung

31 Sonstige Erläuterungen

- 31 (15) Angaben über die Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen
- 32 (16) Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für den Zeitraum vom 1. Dezember 2017 bis 31. August 2018

in T EUR	Anhang	Q3 2018	Q3 2017	Q1-Q3 2018	Q1-Q3 2017
Umsatzerlöse		353.604	331.473	976.614	973.818
Umsatzkosten		-255.741	-232.446	-700.303	-682.326
Bruttoergebnis vom Umsatz		97.863	99.027	276.311	291.492
Vertriebskosten und allgemeine Verwaltungskosten		-63.395	-61.370	-189.306	-189.547
Sonstige betriebliche Erträge	(5)	7.088	10.482	19.862	21.514
Restrukturierungsaufwendungen	(6)	-3.634	–	-3.903	-9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(7)	-4.649	-1.849	-15.313	-4.980
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit		33.273	46.290	87.651	118.470
Zinserträge		520	653	1.760	2.209
Zinsaufwendungen		-5.868	-8.257	-23.125	-24.508
Sonstiges Finanzergebnis		-1.563	-1.153	-4.310	-3.600
Finanzergebnis		-6.911	-8.757	-25.675	-25.899
Konzernergebnis vor Ertragsteuern		26.362	37.533	61.976	92.571
Ertragsteuern	(8)	-7.405	-11.271	25.478	-27.949
Konzernergebnis		18.957	26.262	87.454	64.622
Ergebnisanteile der Anteilseigner des Mutterunternehmens		18.421	25.600	85.850	63.054
Ergebnisanteile von nicht beherrschenden Anteilen		536	662	1.604	1.568
Verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)		0,59	0,82	2,73	2,01

Die Anhangangaben (1) bis (16) sind ein integraler Bestandteil des Konzern-Zwischenabschlusses.

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

für den Zeitraum vom 1. Dezember 2017 bis 31. August 2018

in T EUR	Q3 2018	Q3 2017	Q1-Q3 2018	Q1-Q3 2017
Konzernergebnis	18.957	26.262	87.454	64.622
Ertragsteuern aus der Neubewertung leistungsorientierter Pensionspläne	-	-	-61 ¹⁾	-
Sonstiges Ergebnis, das nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert wird	-	-	-61	-
Veränderung des beizulegenden Zeitwertes von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	-	-	-1	-
In die Gewinn- und Verlustrechnung umgebuchter Betrag	-	-	-	51
Ertragsteuern	-	-	-	-15
Sonstiges Ergebnis aus Finanzinstrumenten	-	-	-1	36
Veränderung des Ausgleichspostens aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochtergesellschaften	-17.632	-25.632	-15.671	-42.325
Sonstiges Ergebnis aus Währungsumrechnung	-17.632	-25.632	-15.671	-42.325
Sonstiges Ergebnis, das unter bestimmten Bedingungen in den Gewinn oder Verlust umgegliedert wird	-17.632	-25.632	-15.672	-42.289
Sonstiges Ergebnis	-17.632	-25.632	-15.733	-42.289
Gesamtergebnis	1.325	630	71.721	22.333
Ergebnisanteile der Anteilseigner des Mutterunternehmens	1.743	832	70.692	21.453
Ergebnisanteile von nicht beherrschenden Anteilen	-418	-202	1.029	880

¹⁾ Effekt aus der Neubewertung der aktiven latenten Steuern auf Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen aus der am 22. Dezember 2017 unterzeichneten US-Steuerreform.

Die Anhangangaben (1) bis (16) sind ein integraler Bestandteil des Konzern-Zwischenabschlusses.

KONZERN-BILANZ

zum 31. August 2018

AKTIVA				
in T EUR	Anhang	31.08.2018	30.11.2017	31.08.2017
Langfristige Aktiva				
Immaterielle Vermögenswerte		1.502.624	1.101.229	1.107.878
Sachanlagen		565.788	602.577	577.989
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien		5.565	5.732	5.732
Anteile an at equity bewerteten Unternehmen		252	252	184
Ertragsteuerforderungen		1.996	1.394	1.345
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		3.573	5.077	5.114
Sonstige Forderungen		1.320	1.594	1.551
Aktive latente Steuern		10.519	11.030	12.069
		2.091.637	1.728.885	1.711.862
Kurzfristige Aktiva				
Vorräte	(10)	176.253	148.362	163.453
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		245.310	242.684	221.552
Ertragsteuerforderungen		4.445	2.522	5.379
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		24.417	17.020	10.907
Sonstige Forderungen		22.056	17.588	22.863
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		86.941	287.036	119.864
		559.422	715.212	544.018
Summe Aktiva		2.651.059	2.444.097	2.255.880
PASSIVA				
in T EUR	Anhang	31.08.2018	30.11.2017	31.08.2017
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital		31.400	31.400	31.400
Kapitalrücklage		513.827	513.827	513.827
IAS 39-Rücklage		-6	-5	-5
Rücklage aus Währungsumrechnung		-86.117	-71.021	-68.079
Angesammelte Ergebnisse		347.090	278.862	237.497
Anteile der Anteilseigner des Mutterunternehmens		806.194	753.063	714.640
Nicht beherrschende Anteile		18.410	36.462	36.030
		824.604	789.525	750.670
Langfristige Schulden				
Passive latente Steuern		162.851	143.539	146.228
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		148.382	145.104	153.961
Sonstige Rückstellungen		10.562	10.190	7.715
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	(11) + (12)	751.133	681.304	445.296
Sonstige Verbindlichkeiten		984	1.092	444
		1.073.912	981.229	753.644
Kurzfristige Schulden				
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		13.571	13.580	11.766
Sonstige Rückstellungen		32.404	35.214	38.338
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		152.063	176.303	119.107
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	(11) + (12)	437.822	337.667	462.825
Ertragsteuerverbindlichkeiten		6.207	9.387	5.876
Sonstige Verbindlichkeiten		110.476	101.192	113.654
		752.543	673.343	751.566
		1.826.455	1.654.572	1.505.210
Summe Passiva		2.651.059	2.444.097	2.255.880

Die Anhangangaben (1) bis (16) sind ein integraler Bestandteil des Konzern-Zwischenabschlusses.

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

für den Zeitraum vom 1. Dezember 2017 bis 31. August 2018

in T EUR	Sonstiges Ergebnis					Anteile der Anteilseigner des Mutterunternehmens	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	IAS 39-Rücklage	Rücklage aus Währungsumrechnung	Ange-sammelte Ergebnisse			
Zum 30. November/1. Dezember 2016	31.400	513.827	-41	-26.442	207.413	726.157	37.138	763.295
Konzernergebnis	–	–	–	–	63.054	63.054	1.568	64.622
Sonstiges Ergebnis	–	–	36	-41.637	–	-41.601	-688	-42.289
Gesamtergebnis	–	–	36	-41.637	63.054	21.453	880	22.333
Ausschüttung	–	–	–	–	-32.970	-32.970	-1.988	-34.958
Zum 31. August 2017	31.400	513.827	-5	-68.079	237.497	714.640	36.030	750.670
Zum 30. November/1. Dezember 2017	31.400	513.827	-5	-71.021	278.862	753.063	36.462	789.525
Konzernergebnis	–	–	–	–	85.850	85.850	1.604	87.454
Sonstiges Ergebnis	–	–	-1	-15.096	-61	-15.158	-575	-15.733
Gesamtergebnis	–	–	-1	-15.096	85.789	70.692	1.029	71.721
Erwerb nicht beherrschender Anteile	–	–	–	–	16.979	16.979	-19.081	-2.102
Ausschüttung	–	–	–	–	-34.540	-34.540	–	-34.540
Zum 31. August 2018	31.400	513.827	-6	-86.117	347.090	806.194	18.410	824.604

Die Anhangangaben (1) bis (16) sind ein integraler Bestandteil des Konzern-Zwischenabschlusses.

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

für den Zeitraum vom 1. Dezember 2017 bis 31. August 2018

in T EUR	Anhang	Q1-Q3 2018	Q1-Q3 2017
Konzernergebnis		87.454	64.622
Ertragsteuern	(8)	-25.478	27.949
Abschreibungen/Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte		29.498	27.173
Abschreibungen/Wertminderungen auf Sachanlagen		69.212	66.210
Veränderung der sonstigen Rückstellungen		-3.225	-13.890
Veränderung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		-8.884	-6.294
Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten/Schulden		108	-1.335
Finanzergebnis		25.675	25.899
Gezahlte Zinsen		-19.040	-19.473
Erhaltene Zinsen		764	1.327
Gezahlte Ertragsteuern		-29.303	-43.536
Erhaltene Ertragsteuern		3.581	2.131
Veränderung der Vorräte		-29.979	-11.523
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstiger Vermögenswerte		-8.350	-3.441
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstiger Schulden		-27.905	-29.847
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge		3.719	16.983
Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit		67.847	102.955
Einzahlungen aus dem Abgang langfristiger Vermögenswerte		222	2.675
Auszahlungen für Investitionen			
in immaterielle Vermögenswerte		-4.146	-14.833
in Sachanlagen		-41.041	-49.435
Einzahlungen aus Desinvestitionen abzüglich abgegebener Zahlungsmittel	(3)	-	1.356
Auszahlungen für den Erwerb von Tochterunternehmen abzüglich erworbener Zahlungsmittel	(2) + (3)	-172.489	-
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit		-217.454	-60.237
Ausschüttungen an Dritte		-34.540	-33.482
Ausschüttungen von Dritten		-	78
Aufnahme von Finanzkrediten		346.880	31.945
Rückzahlung von Finanzkrediten		-361.033	-41.315
Auszahlungen für Finanzierungsleasing		-503	-459
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit		-49.196	-43.233
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes		-198.803	-515
Wechselkursbedingte Änderung des Finanzmittelbestandes		-3.235	-3.193
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode		271.596	107.742
Finanzmittelbestand am Ende der Periode		69.558	104.034
Zusammensetzung des Finanzmittelbestandes			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		86.941	119.864
Kontokorrentverbindlichkeiten		-17.383	-15.830
Finanzmittelbestand am Ende der Periode		69.558	104.034

Die Anhangangaben (1) bis (16) sind ein integraler Bestandteil des Konzern-Zwischenabschlusses.

KONZERN-ANHANG

der Gerresheimer AG zum Konzern-Zwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Dezember 2017 bis 31. August 2018

(1) Grundlagen der Berichterstattung

Der Gerresheimer Konzern mit Sitz in Düsseldorf umfasst die Gerresheimer AG sowie die von ihr direkt und indirekt gehaltenen Beteiligungen.

Der vorliegende Konzern-Zwischenabschluss wurde nach den gültigen Vorschriften der von der Europäischen Union anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB), den zusätzlich nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften sowie in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt. Demzufolge enthält dieser Konzern-Zwischenabschluss nicht sämtliche Informationen und Anhangangaben, die gemäß IFRS für einen Konzern-Abschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind, und sollte im Zusammenhang mit dem Konzern-Abschluss zum 30. November 2017 gelesen werden. Eine prüferische Durchsicht durch den Abschlussprüfer hat nicht stattgefunden.

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Umsatzkostenverfahren erstellt und um eine Konzern-Gesamtergebnisrechnung ergänzt. Es gelten grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie für den Konzern-Abschluss 2017.

Darüber hinaus waren folgende überarbeitete Standards erstmals anzuwenden:

- ▶ Änderungen zu IAS 7: Angabeninitiative
- ▶ Änderungen an IAS 12: Ansatz latenter Steueransprüche für nicht realisierte Verluste
- ▶ Jährliche Verbesserungen an den IFRS, Zyklus 2014–2016

Die erstmals zu beachtenden Vorschriften haben sich auf den Konzern-Zwischenabschluss nur unwesentlich ausgewirkt.

Die Aufstellung des Konzern-Zwischenabschlusses erfordert Schätzungen, Annahmen und Ermessensentscheidungen, die sich auf den Ansatz und die Bewertung von Vermögenswerten und Schulden, die Höhe der erfassten Erträge und Aufwendungen sowie auf die Angabe von Eventualverbindlichkeiten und -forderungen auswirken. Obwohl die Schätzungen fortlaufend überprüft werden und auf dem besten Wissen des Managements bezüglich der laufenden Ereignisse und Handlungen basieren, können die tatsächlichen zukünftigen Ergebnisse von den Schätzungen abweichen.

Der Konzern-Zwischenabschluss ist in Euro, der funktionalen Währung des Mutterunternehmens, aufgestellt. Sowohl Einzel- als auch Summenwerte stellen den Wert mit der kleinsten Rundungsdifferenz dar. Bei Additionen der dargestellten Einzelwerte können deshalb geringfügige Differenzen zu den ausgewiesenen Summen auftreten. Für die Umrechnung der wesentlichen

Währungen im Konzern in die Berichtswährung kamen die folgenden Wechselkurse zur Anwendung:

1 EUR		Stichtagskurs			Durchschnittskurs		
		31.08.2018	30.11.2017	31.08.2017	Q1-Q3 2018	GJ 2017	Q1-Q3 2017
Argentinien	ARS	45,1144	20,6670	20,6052	28,1633	18,5051	17,8651
Brasilien	BRL	4,8591	3,8668	3,7410	4,2065	3,5972	3,5355
Schweiz	CHF	1,1281	1,1699	1,1446	1,1625	1,1060	1,0902
China	CNY	7,9664	7,8377	7,8059	7,7777	7,5925	7,5296
Tschechische Republik	CZK	25,7350	25,4910	26,1010	25,5871	26,4608	26,6874
Dänemark	DKK	7,4558	7,4417	7,4384	7,4480	7,4383	7,4373
Indien	INR	82,7245	76,3875	75,5995	79,3631	73,3309	72,4489
Mexiko	MXN	22,3628	22,0035	21,0843	22,6865	21,3084	21,1369
Polen	PLN	4,2913	4,1955	4,2582	4,2393	4,2764	4,2851
Singapur	SGD	1,5965	1,5986	1,6094	1,6006	1,5518	1,5388
Vereinigte Staaten von Amerika	USD	1,1651	1,1849	1,1825	1,1959	1,1200	1,1033

Der Konzern-Abschluss der Gerresheimer AG zum 30. November 2017 ist im Bundesanzeiger in deutscher Sprache und im Internet unter der Adresse www.gerresheimer.com veröffentlicht.

(2) Konsolidierungskreis

a) Ausübung der Call-Option Triveni Polymers Private Ltd.

Am 9. April 2018 hat Gerresheimer die seit dem Erwerb der Triveni Polymers Private Ltd. (Neu-Delhi/Indien) am 20. Dezember 2012 bestehende Kaufoption (Call-Option) auf den Erwerb der verbleibenden 25 % der Anteile an dieser Gesellschaft ausgeübt. Mit den Verkäufern wurde im Rahmen des damaligen Erwerbs ebenfalls eine Verkaufsoption (Put-Option) vereinbart, die es den Verkäufern ermöglicht, dieselben Anteile Gerresheimer anzudienen. Aufgrund der Ausübung der Call-Option durch Gerresheimer ist die Put-Option nunmehr verfallen. Insofern haben wir die bis dahin bilanzierte Put-Option ausgebucht und gleichzeitig eine Verbindlichkeit aus der ausgeübten Call-Option passiviert. Durch die Ausübung der Call-Option ergibt sich, dass Gerresheimer die mit dem erworbenen Eigentumsanteil verbundenen Renditen bereits ab dem 1. April 2018 zuzurechnen sind. Die Zahlung des Kaufpreises für die verbleibenden Anteile wird voraussichtlich im 4. Quartal 2018 erfolgen.

b) Akquisition der Sensile Medical AG

Am 11. Juli 2018 wurde ein Kaufvertrag über den Erwerb von rund 99,89 % der Kapitalanteile und Stimmrechte an der Sensile Medical AG (Olten/Schweiz) (im Folgenden Sensile Medical genannt) unterzeichnet. Der Kauf der Anteile erfolgte mit Wirkung zum 30. Juni 2018, und die Gesellschaft wird somit ab diesem Zeitpunkt in den Konzernabschluss der Gerresheimer AG einbezogen.

Sensile Medical ist ein führendes Unternehmen im Bereich der Mikro-pumpentechnologie kombiniert mit Elektronik und Vernetzung von Drug-Delivery-Devices für den medizinischen Einsatz. Durch die Akquisition erweitert Gerresheimer sein Geschäftsmodell in Richtung Original Equipment Manufacturer (OEM) für Drug-Delivery-Plattformen mit digitalen und elektronischen Fähigkeiten für Pharma- und Biopharmakunden. Sensile Medical ist – im Gegensatz zum Contractual Manufacturing-Modell des Geschäftsfeldes Medical Plastic Systems – in einer früheren Phase der Medikamenten- und Therapieentwicklung bei den Pharmaunternehmen involviert. So bringt beispielsweise in einer bereits fortgeschrittenen Kooperation das Pharmaunternehmen Sanofi seine langjährigen Erfahrungen mit Insulin und Lösungen zur Behandlung von Diabetes ein. An diesem Gemeinschaftsprojekt beteiligt sich auch Verily, ein Unternehmen der Alphabet-Gruppe, mit seiner Kompetenz in Sachen Integration von Mikrotechnologie und digitaler Gesundheitstechnologie. Sensile Medical besitzt eine große Anzahl von Patenten und wird von den kooperierenden Pharmaunternehmen bei der Erreichung definierter Meilensteine in der Entwicklungsphase sowie über Lizenzzahlungen nach der Produkteinführung vergütet. Zusätzliche Umsatzerlöse erzielt Sensile Medical durch den Verkauf der Devices, wobei die Herstellung der Produkte sowohl durch externe Unternehmen als auch durch unser Geschäftsfeld Medical Plastic Systems erfolgen kann. Sensile Medical weist hierdurch nur geringe Investitionen und Vermögenswerte sowie ein geringes Net Working Capital auf.

Die für den Unternehmenserwerb zu übertragende Gegenleistung vor Net Working Capital- und Net Debt-Anpassungen beläuft sich auf insgesamt T EUR 334.754 und setzt sich wie folgt zusammen:

in T EUR	
Zahlungsmittel	160.601
Fixer Kaufpreisteilbetrag	24.973
Bedingte Kaufpreisteilbeträge	148.229
Sonstige eingegangene Schulden	951
Kaufpreis	334.754

Der fixe Kaufpreisteilbetrag vor Net Working Capital- und Net Debt-Anpassungen ist am 15. Dezember 2018 zur Zahlung fällig.

Gerresheimer ist aufgrund der Vereinbarung über die bedingten Kaufpreisbestandteile in Abhängigkeit von dem Erreichen vertraglich definierter Meilensteine zu weiteren Kaufpreiszahlungen bis zu einem nicht diskontierten Betrag von T EUR 149.840 an die ehemaligen Anteilseigner der Sensile Medical verpflichtet. Von diesem Gesamtbetrag werden Teilbeträge in Höhe von T EUR 56.190 am 1. Juni 2019, T EUR 18.730 am 1. Juli 2019, T EUR 37.460 am 31. Januar 2020 sowie T EUR 37.460 nicht vor dem 1. Dezember 2020 zur Zahlung fällig. In diesem Zusammenhang wurde ein Betrag von T EUR 148.229 als bedingte Gegenleistung berücksichtigt, was dem beizulegenden Zeitwert zum Erwerbszeitpunkt entspricht; die langfristigen Kaufpreisteilbeträge wurden entsprechend ihrer Fälligkeiten diskontiert. Basierend auf den aktuellen Erkenntnissen gehen wir von der vollständigen Erfüllung der vertraglich vereinbarten Meilensteine aus.

Die Zahlung des ersten Kaufpreisteilbetrages in Höhe von T EUR 160.601 erfolgte am 17. Juli 2018. Darüber hinaus wurden bestehende Darlehensverbindlichkeiten der Sensile Medical gegenüber einer Bank sowie bestimmten Gesellschaftern in Höhe von insgesamt T EUR 12.692 zurückgezahlt und durch konzerninterne Darlehen abgelöst.

Die Anschaffungsnebenkosten belaufen sich per 31. August 2018 auf T EUR 1.675 und wurden als einmalige Aufwendungen in der Gewinn- und Verlustrechnung in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst.

Die Akquisition wurde nach der Erwerbsmethode durch Ansatz der erworbenen identifizierten Vermögenswerte und Schulden mit ihren beizulegenden Zeitwerten bilanziert. Die bestehenden nicht beherrschenden Anteile wurden zum beizulegenden Zeitwert der Anteile an der Sensile Medical bewertet (Full-Goodwill-Methode). Die Akquisition von Sensile Medical hat sich auf die Konzern-Bilanz der Gerresheimer AG zum Erwerbszeitpunkt am 30. Juni 2018 wie folgt ausgewirkt:

AKTIVA	30.06.2018
in T EUR	
Langfristige Aktiva	
Immaterielle Vermögenswerte	425.524
<i>Davon: Geschäftswert</i>	5.218
<i>Davon: Technologien</i>	416.785
<i>Davon: Markenrechte</i>	3.521
Sachanlagen	689
Sonstige Forderungen	19
Aktive latente Steuern	7.539
	433.771
Kurzfristige Aktiva	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.465
Sonstige Forderungen	249
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	804
	10.518
Summe	444.289
PASSIVA	
in T EUR	30.06.2018
Nicht beherrschende Anteile	357
Langfristige Schulden	
Passive latente Steuern	75.944
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	9.520
	85.464
Kurzfristige Schulden	
Sonstige Rückstellungen	733
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.083
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	11.798
Ertragsteuerverbindlichkeiten	65
Sonstige Verbindlichkeiten	9.035
	23.714
	109.535
Kaufpreis	334.754
Summe	444.289

Im Rahmen der Kaufpreisallokation wurde aus dem Erwerb ein Geschäftswert von T EUR 5.218 aktiviert, der sich insbesondere durch erwartete Ergebnispotenziale aus dem Erwerb und der damit verbundenen Ausweitung des Produktportfolios sowie den bestehenden Arbeitskräften der Gesellschaft begründet. Aufgrund des Erwerbs im Wege eines Anteilskaufs ergibt sich kein steuerlich abzugsfähiger Geschäftswert. Im Zuge der Kaufpreisallokation wurden Fair Value-Anpassungen in Höhe von T EUR 398.431 bei immateriellen Vermögenswerten vorgenommen. Diese entfallen auf Markenrechte in Höhe von T EUR 3.521 mit einer Nutzungsdauer von zehn Jahren sowie auf Technologien in Höhe von T EUR 394.910 mit einer Nutzungsdauer von 16 Jahren. Die hieraus entstehenden Abschreibungen auf Fair Value-Anpassungen werden bei der Ermittlung des bereinigten Ergebnisses je Aktie nicht berücksichtigt. Des Weiteren wurden aktive latente Steuern auf steuerliche Verlustvorträge sowie aufgrund passivierungspflichtiger Pensionsrückstellungen in Höhe von T EUR 7.539 und passive latente Steuern in Höhe von T EUR 75.944 gebildet. Der Nennbetrag der erworbenen Forderungen entspricht dem beizulegenden Zeitwert zum Erwerbszeitpunkt, wobei die erworbenen Forderungen vollständig als einbringlich erachtet werden. Im Übrigen entsprechen die Werte der zugegangenen Vermögenswerte und Schulden den Buchwerten bei Erwerb.

In den ersten zwei Monaten der Konzernzugehörigkeit hat Sensile Medical Umsatzerlöse von T EUR 3.458, ein Adjusted EBITDA von T EUR -2.030 sowie ein Ergebnis nach Steuern von T EUR -5.356 erzielt. Dabei betragen die Abschreibungen auf Fair Value-Anpassungen für die ersten beiden Monate der Konzernzugehörigkeit T EUR 4.172 sowie gegenläufig latente Ertragsteuern T EUR 888.

Wäre Sensile Medical bereits seit Beginn des Geschäftsjahres 2018 in den Konzernabschluss einbezogen worden, so wäre in einer Pro-Forma Berechnung insgesamt der Beitrag zu den Konzernumsatzerlösen T EUR 18.543, zum Adjusted EBITDA T EUR -2.206 und zum Konzernergebnis T EUR -18.620 gewesen. Das Konzernergebnis wäre hierbei allerdings im Wesentlichen durch die Abschreibungen auf Fair Value-Anpassungen in Höhe von T EUR 18.775 sowie gegenläufig latente Ertragsteuern von T EUR 3.995 belastet.

(3) Konzern-Kapitalflussrechnung

Die Konzern-Kapitalflussrechnung zeigt, wie sich der Finanzmittelbestand des Gerresheimer Konzerns im Laufe des Geschäftsjahres durch Mittelzu- und -abflüsse verändert hat. Die Auswirkungen von Akquisitionen und Desinvestitionen sind gesondert ausgewiesen. Der Posten „Einzahlungen aus Desinvestitionen abzüglich abgegebener Zahlungsmittel“ in der Vorjahresperiode steht im Zusammenhang mit der Veräußerung des Geschäftsbereiches Life Science Research und beinhaltet Einzahlungen für zuvor bilanzierte Forderungen aus Kaufpreisanpassungen. Die Position „Auszahlungen für den Erwerb von Tochterunternehmen abzüglich erworbener Zahlungsmittel“ beinhaltet in der laufenden Berichtsperiode den bis zum Abschlussstichtag gezahlten Kaufpreis für den Erwerb der Sensile Medical abzüglich der mit dieser Gesellschaft zugegangenen liquiden Mittel. Der in der Konzern-Kapitalflussrechnung ausgewiesene Finanzmittelbestand beinhaltet Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, bestehend aus Kassenbeständen, Schecks und Guthaben bei Kreditinstituten sowie gegenläufig Kontokorrentverbindlichkeiten.

(4) Saisonale Einflüsse auf die Geschäftstätigkeit

Das Geschäft unterliegt saisonalen Einflüssen, so dass die Umsatzerlöse und der Cash Flow während der Ferienzeiten im Dezember/Januar und während der Sommermonate in Europa und Nordamerika üblicherweise am niedrigsten ausfallen.

ERLÄUTERUNGEN ZUM VERKÜRZTEN KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

(5) Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge aus sonstigen Erstattungsansprüchen gegen Dritte in Höhe von T EUR 9.449 (Vorjahr: T EUR 3.381) und Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen mit einem Betrag von T EUR 2.799 (Vorjahr: T EUR 7.660) enthalten. Die Erträge aus sonstigen Erstattungsansprüchen gegen Dritte sind mit T EUR 9.000 im Wesentlichen auf eine einmalige, nicht wiederkehrende Entschädigung aufgrund des Verlustes eines Inhalator-Kunden unseres Werkes in Küssnacht, Schweiz, zurückzuführen. Hierbei haben wir eine Gesamtentschädigung erhalten, die in etwa dem Deckungsbeitrag des betroffenen Werkes für das Geschäftsjahr 2018 entspricht. Die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen resultieren im Wesentlichen aus nicht benötigten, in der Vergangenheit gebildeten, Rückstellungen für Gewährleistungen und stehen größtenteils in direktem Zusammenhang mit den getätigten Investitionen zur Qualitätsverbesserung der Produktion.

(6) Restrukturierungsaufwendungen

Als Restrukturierungsaufwendungen gelten solche Aufwendungen, welche die Definition des IAS 37.70 ff. erfüllen. Ähnliche Aufwendungen, welche die Kriterien des IAS 37 nicht erfüllen, werden unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen. Gemäß ihrer Bedeutung werden die Restrukturierungsmaßnahmen gesondert ausgewiesen.

Die in der Berichtsperiode ausgewiesenen Aufwendungen in Höhe von T EUR 3.903, welche hauptsächlich im 3. Quartal 2018 angefallen sind, umfassen im Wesentlichen Aufwendungen aus der im 2. Quartal 2018 angekündigten Schließung unseres Werkes in Küssnacht, Schweiz. Zur weiteren Erläuterung verweisen wir auf den Abschnitt zur Ertragslage im Konzern-Zwischenlagebericht.

(7) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Einen wesentlichen Bestandteil der sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von T EUR 15.313 (Vorjahr: T EUR 4.980) stellen einmalige Aufwendungen in Höhe von T EUR 7.992 (Vorjahr: T EUR 1.318) dar. Die einmaligen Aufwendungen des aktuellen Geschäftsjahres stehen im Wesentlichen im Zusammenhang mit dem unerwarteten Ausscheiden des seit dem 1. September 2017 bestellten neuen Vorstandsvorsitzenden aus persönlichen Gründen aus dem Vorstand der Gerresheimer AG. Außerdem beinhaltet diese Position Aufwendungen im Zusammenhang mit geplanten und teilweise erfolgreich abgeschlossenen Akquisitionsprojekten in Höhe von T EUR 2.072 (Vorjahr: T EUR 792). Aus der letztmaligen Fair Value-Bewertung der Put-Option zum 31. Mai 2018, welche auf dem lokalen EBITDA der Gesellschaft Triveni Polymers Private Ltd. (Neu-Delhi/Indien) für das zum 31. März 2018 endende Geschäftsjahr basiert, resultiert ein sonstiger betrieblicher Aufwand in Höhe von T EUR 1.120. Darüber hinaus wurden im 3. Quartal 2018 von

der Bundesnetzagentur alle stromintensiven Unternehmen, die eine Befreiung von den Netzentgelten nach § 19 Abs. 2 StromNEV in der Fassung vom 4. August 2011 beantragt haben, unter anderem auch die entsprechenden Tochtergesellschaften der Gerresheimer AG, verpflichtet, die zu wenig gezahlten Netzentgelte der Jahre 2012 und 2013 in Höhe von T EUR 1.352 zu zahlen. Für diesen Betrag wurde zum Abschlussstichtag eine kurzfristige sonstige Verbindlichkeit gebildet. Dieser Sachverhalt wurde im 2. Quartal 2018 in Angabe (15) unter den Eventualverbindlichkeiten erläutert.

(8) Ertragsteuern

Die Ertragsteuern setzen sich wie folgt zusammen:

in T EUR	Q1-Q3 2018	Q1-Q3 2017
Tatsächliche Ertragsteuern	-21.609	-24.414
Latente Ertragsteuern	47.087	-3.535
Ertragsteuern	25.478	-27.949

Die Ertragsteuern resultieren in einem Steuerertrag in Höhe von T EUR 25.478 und sind in der Berichtsperiode maßgeblich durch die Neubewertung der bilanzierten latenten Steuern unserer in den Konzernabschluss einbezogenen US-Tochtergesellschaften aufgrund der am 22. Dezember 2017 unterzeichneten US-Steuerreform beeinflusst. Ohne diesen sich hieraus ergebenden einmaligen positiven Effekt in Höhe von T USD 52.851, welcher bei derzeitigen Wechselkursen T EUR 44.193 entspricht, hätte sich ein Ertragsteueraufwand von T EUR 18.715 ergeben. Zum 31. August 2018 würde die Steuerquote damit 30,2 % (Vorjahr: 30,2 %) betragen.

(9) Ausschüttungen an Dritte

Neben der Dividende in Höhe von T EUR 34.540 (Vorjahr: T EUR 32.970) an die Anteilseigner der Gerresheimer AG erfolgten in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2018 keine Ausschüttungen an nicht beherrschende Anteile.

Im Vorjahr wurden Ausschüttungen in Höhe von T EUR 1.367 an die nicht beherrschenden Anteile der Gerresheimer Shuangfeng Pharmaceutical Packaging (Zhenjiang) Co. Ltd., China, beschlossen. Zum 31. August 2017 waren davon T EUR 512 an die nicht beherrschenden Anteile der Gerresheimer Shuangfeng Pharmaceutical Packaging (Zhenjiang) Co. Ltd., China, entrichtet. Ferner wurden T EUR 550 an die nicht beherrschenden Anteile der Gerresheimer Shuangfeng Pharmaceutical Glass (Danyang) Co. Ltd., China, beschlossen, die zum 31. August 2017 noch nicht entrichtet waren. Für die noch nicht geflossenen Beträge wurde eine Verbindlichkeit gebildet.

(10) Vorräte

Die Vorräte setzen sich wie folgt zusammen:

in T EUR	31.08.2018	30.11.2017
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	57.816	49.921
Unfertige Erzeugnisse/ Leistungen	17.946	14.993
Fertige Erzeugnisse und Waren	95.092	81.381
Geleistete Anzahlungen	5.399	2.067
Vorräte	176.253	148.362

Der Aufwand aus der Wertberichtigung von Vorräten beträgt in der Berichtsperiode T EUR 6.065 (Vorjahr: T EUR 3.893). Bei Wegfall der Gründe, die zu einer Abwertung geführt haben, wird eine Wertaufholung vorgenommen. Die Wertaufholungen betragen in der Berichtsperiode T EUR 320 (Vorjahr: T EUR 1.145). Zur weiteren Erläuterung zu der Entwicklung der Vorräte verweisen wir auf den Abschnitt zum Net Working Capital im Konzern-Zwischenlagebericht.

(11) Finanzielle Verbindlichkeiten

Im Rahmen der Refinanzierung der Konsortialkredite wurde am 9. Juni 2015 ein neues revolving Darlehen mit fünfjähriger Laufzeit in Höhe von T EUR 450.000 unterzeichnet. Zum Abschlussstichtag war das revolving Darlehen in Höhe von T EUR 291.023 in Anspruch genommen.

Die am 19. Mai 2011 zu einem Ausgabekurs von 99,4% und mit einem Zinskupon von 5,0% begebene Schuldverschreibung mit einem Nennbetrag von T EUR 300.000 ist am 21. Mai 2018 planmäßig und in voller Höhe zurückgezahlt worden.

Zum 10. November 2015 wurden zudem Schuldscheindarlehen mit Laufzeiten von fünf, sieben und zehn Jahren in Höhe von insgesamt T EUR 425.000 begeben. Weiterhin wurden im Zusammenhang mit der Refinanzierung der im Mai 2018 zurückgezählten Schuldverschreibung am 27. September 2017 Schuldscheindarlehen mit Laufzeiten von ebenfalls fünf, sieben und zehn Jahren mit einem Gesamtvolumen von T EUR 250.000 begeben.

(12) Berichterstattung zu Finanzinstrumenten

Die Ziele des Konzerns im Hinblick auf das Kapitalmanagement liegen im Wesentlichen in der Aufrechterhaltung und Sicherstellung einer optimalen Kapitalstruktur zur Reduzierung der Kapitalkosten, in der Sicherstellung ausreichender liquider Mittel und im aktiven Management des Nettoumlaufvermögens. Zum 31. August 2018 betragen die Nettofinanzschulden T EUR 905.822 (30. November 2017: T EUR 712.660), und das Net Working Capital beläuft sich auf T EUR 233.769 (30. November 2017: T EUR 185.715).

Das Risikomanagementsystem des Gerresheimer Konzerns für das Kreditrisiko, das Liquiditätsrisiko und einzelne Marktrisiken, insbesondere Zinsrisiken, Währungsrisiken und sonstige Preisrisiken, wird einschließlich seiner Ziele, Methoden, Prozesse und dessen Maßnahmen zur Überwachung der einzuhaltenden Covenants im Chancen- und Risikobericht des Konzernlageberichts im Geschäftsbericht zum 30. November 2017 dargestellt.

Information zu den Finanzinstrumenten nach Kategorien und Klassen

Nach Art der Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte finanzieller Vermögenswerte und finanzieller Verbindlichkeiten sind drei Hierarchiestufen zu unterscheiden. Die Zuordnung der beizulegenden Zeitwerte zu den einzelnen Hierarchiestufen überprüft Gerresheimer jeweils zum Ende einer Berichtsperiode.

Stufe 1: Die beizulegenden Zeitwerte werden anhand von öffentlich notierten Marktpreisen an aktiven Märkten bestimmt.

Stufe 2: Besteht kein aktiver Markt für einen finanziellen Vermögenswert oder eine finanzielle Verbindlichkeit, basiert die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte auf Bewertungsmodellen. Die der Stufe 2 zuzurechnenden beizulegenden Zeitwerte wurden anhand von Preisen in jüngsten Geschäftsvorfällen mit vertragswilligen und unabhängigen Vertragspartnern oder unter Verwendung von Bewertungsmodellen bestimmt, die ausschließlich unmittelbar oder mittelbar beobachtbare Inputfaktoren berücksichtigen.

Stufe 3: Die Bewertungen der beizulegenden Zeitwerte beruhen auf Modellen, in die am Markt nicht beobachtbare Inputfaktoren eingehen, die das Bewertungsergebnis signifikant beeinflussen.

in T EUR	31.08.2018				30.11.2017			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Total	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Total
Finanzielle Vermögenswerte der Kategorie „zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte“								
Wertpapiere	74	–	–	74	75	–	–	75
Finanzielle Vermögenswerte der Kategorie „erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet“								
Derivative finanzielle Vermögenswerte	–	253	–	253	–	1.037	–	1.037
Zum beizulegenden Zeitwert bewertet	74	253	–	327	75	1.037	–	1.112
Finanzielle Verbindlichkeiten der Kategorie „erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet“								
Bedingte Kaufpreisverbindlichkeiten	–	–	148.329	148.329	–	–	–	–
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	–	1.652	–	1.652	–	372	–	372
Put-Option/Call-Option	–	–	15.880	15.880	–	–	11.897	11.897
Zum beizulegenden Zeitwert bewertet	–	1.652	164.209	165.861	–	372	11.897	12.269

Die nachfolgende Tabelle stellt die Buchwerte und die beizulegenden Zeitwerte der einzelnen finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten für jede Kategorie von Finanzinstrumenten dar und leitet sie auf die entsprechenden Bilanzpositionen über:

31.08.2018				
	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	Nachrichtlich: beizulegender Zeitwert	Zum beizulegenden Zeitwert bewertet	
in T EUR	Buchwert	Zeitwert	Buchwert	Buchwert laut Bilanz
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	207.813	207.813	–	207.813 ¹⁾
Kredite und Forderungen	207.813	207.813	–	
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	27.663	27.434	327	27.990
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	229 ²⁾	–	74	
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	–	–	253	
Kredite und Forderungen	27.434	27.434	–	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	86.941	86.941	–	86.941
Finanzielle Vermögenswerte	322.417	322.188	327	322.744
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.023.094	1.023.094	165.861	1.188.955
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	1.023.094	1.023.094	–	
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	–	–	165.861	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	152.063	152.063	–	152.063
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	152.063	152.063	–	
Finanzielle Verbindlichkeiten	1.175.157	1.175.157	165.861	1.341.018
30.11.2017				
	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	Nachrichtlich: beizulegender Zeitwert	Zum beizulegenden Zeitwert bewertet	
in T EUR	Buchwert	Zeitwert	Buchwert	Buchwert laut Bilanz
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	217.841	217.841	–	217.841 ¹⁾
Kredite und Forderungen	217.841	217.841	–	
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	20.985	20.757	1.112	22.097
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	228 ²⁾	–	75	
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	–	–	1.037	
Kredite und Forderungen	20.757	20.757	–	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	287.036	287.036	–	287.036
Finanzielle Vermögenswerte	525.862	525.634	1.112	526.974
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.006.702	1.013.615	12.269	1.018.971
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	1.006.702	1.013.615	–	
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	–	–	12.269	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	176.303	176.303	–	176.303
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	176.303	176.303	–	
Finanzielle Verbindlichkeiten	1.183.005	1.189.918	12.269	1.195.274

¹⁾ Zusätzlich werden in der Konzern-Bilanz T EUR 37.497 (30. November 2017: T EUR 24.843) Forderungen aus Fertigungsaufträgen ausgewiesen.

²⁾ In Ermangelung eines verlässlich schätzbaren Marktwertes wird auf die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert für die mit T EUR 229 (30. November 2017: T EUR 228) bilanzierten Beteiligungen verzichtet. Den Bewertungsmaßstab bilden die Anschaffungskosten.

In den zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing enthalten, bei denen die Konzernunternehmen Leasingnehmer sind. Zum 31. August 2018 belaufen sich diese Verbindlichkeiten auf T EUR 7.697 (30. November 2017: T EUR 8.004).

Der beizulegende Zeitwert von Forderungen, Krediten und Verbindlichkeiten wird als Barwert der zukünftigen Zahlungsmittelzuflüsse oder -abflüsse ermittelt. Die Abzinsung erfolgt mit einem Zinssatz, der der jeweiligen Restlaufzeit des Postens und der Bonität des Schuldners am Abschlussstichtag Rechnung trägt.

Aufgrund der überwiegend kurzfristigen Laufzeiten weichen die beizulegenden Zeitwerte für Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstige finanzielle Vermögenswerte und sonstige finanzielle Verbindlichkeiten sowie Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente nicht signifikant von den Buchwerten ab.

(13) Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die nicht bilanzierten sonstigen finanziellen Verpflichtungen stellen sich wie folgt dar:

in T EUR	31.08.2018	30.11.2017
Verpflichtungen aus Miet- und Operating Leasing-Verträgen	40.608	39.810
Bestellobligo aus Investitionen	22.850	9.822
Andere finanzielle Verpflichtungen	8.372	7.516
Sonstige finanzielle Verpflichtungen	71.830	57.148

Die Verpflichtungen aus Miet- und Operating Leasing-Verträgen betreffen im Wesentlichen technische Anlagen sowie betrieblich genutzte Grundstücke und Gebäude.

(14) Segmentberichterstattung

Nach dem Management Approach orientiert sich die Segmentberichterstattung am internen Berichtswesen.

Die Ressourcenallokation und die Bewertung der Ertragskraft der Geschäftssegmente werden im Gerresheimer Konzern durch den Vorstand der Gerresheimer AG als Hauptentscheidungsträger wahrgenommen. Die Abgrenzung der Segmente und der Regionen sowie die aufgeführten Kennzahlen stimmen mit dem internen Steuerungs- und Berichtswesen überein.

Der Gerresheimer Konzern wird über die strategischen Geschäftseinheiten in Form von Geschäftsbereichen gesteuert. Diese werden nach ihren spezifischen Herstellungstechnologien und Materialien, die wir für unsere Produkte verwenden, zu berichtspflichtigen Segmenten zusammengefasst.

Seit dem Abschluss der Veräußerung des Geschäftsbereiches Life Science Research an die Duran Gruppe am 31. Oktober 2016 untergliederte sich der Gerresheimer Konzern in die zwei Geschäftsbereiche **Plastics & Devices** und **Primary Packaging Glass**. Mit dem Erwerb der Sensile Medical im 3. Quartal 2018 wurde ein neuer, dritter Geschäftsbereich gegründet. Der neue Geschäftsbereich heißt **Advanced Technologies**.

Unser Produktportfolio im Geschäftsbereich **Plastics & Devices** umfasst komplexe kundenspezifische Produkte zur einfachen und sicheren Verabreichung von Medikamenten. Dazu zählen beispielsweise Insulin-Pens, Inhalatoren oder vorfüllbare Spritzen. Darüber hinaus gehören zu diesem Bereich Produkte für die Diagnostik und Medizintechnik wie Stechhilfen und Testsysteme sowie pharmazeutische Kunststoffbehälter für flüssige und feste Medikamente mit Verschluss- und Sicherheitssystemen.

Im Geschäftsbereich **Primary Packaging Glass** produzieren wir Primärverpackungen aus Glas für Medikamente und Kosmetik. Dazu zählen Pharmagläser, Ampullen, Injektionsfläschchen, Karpulen, Parfümflakons und Cremetiegel sowie spezielle Gläser für die Nahrungsmittel- und Getränkeindustrie.

Im Geschäftsbereich **Advanced Technologies** geht es um die Entwicklung und Produktion von intelligenten Systemen zur Verabreichung von Arzneimitteln. Das 2018 akquirierte Schweizer Technologie-Unternehmen Sensile Medical bildet das Fundament des Geschäftsbereiches. Für Pharma- und Biotech-Unternehmen werden Drug-Delivery-Systeme mit digitalen und elektronischen State-of-the-Art Technologien angeboten. Aktuell umfasst das Portfolio patentierte Mikropumpen, etwa für die Selbstbehandlung bei Diabetes oder Herzerkrankungen.

Die Auswirkungen von Dienstleistungen der Gerresheimer AG, Konsolidierungsmaßnahmen und Überleitungen zwischen den Segmenten werden in der Segmentberichterstattung in der Spalte „Zentralstellen/Konsolidierung“ dargestellt. Den Bewertungsgrundsätzen für die Segmentberichterstattung liegen die im Konzern-Abschluss verwendeten IFRS zugrunde.

Im Folgenden werden die von der Gerresheimer AG zur Beurteilung der Leistung der Segmente herangezogenen Steuerungsgrößen dargestellt:

Segmentdaten nach Geschäftsbereichen

in T EUR	Plastics & Devices		Primary Packaging Glass		Advanced Technologies ¹⁾		Zentralstellen/ Konsolidierung		Konzern	
	Q1-Q3 2018	Q1-Q3 2017	Q1-Q3 2018	Q1-Q3 2017	Q1-Q3 2018	Q1-Q3 2017	Q1-Q3 2018	Q1-Q3 2017	Q1-Q3 2018	Q1-Q3 2017
Währungsbereinigte Umsatzerlöse des Segmentes ²⁾	546.090	531.732	457.117	437.867	3.458	–	–	–	1.006.665	969.599
Währungseffekte	-19.458	2.758	-10.326	2.280	–	–	–	–	-29.784	5.038
Umsatzerlöse des Segmentes	526.632	534.490	446.791	440.147	3.458	–	–	–	976.881	974.637
Innenumsatzerlöse	-185	-284	-82	-535	–	–	–	–	-267	-819
Umsatzerlöse mit Dritten	526.447	534.206	446.709	439.612	3.458	–	–	–	976.614	973.818
Währungsbereinigtes Adjusted EBITDA ³⁾	138.713	142.551	84.674	85.235	-2.030	–	-16.432	-15.654	204.925	212.132
Währungseffekte	-5.847	783	-1.573	267	–	–	9	–	-7.411	1.050
Adjusted EBITDA	132.866	143.334	83.101	85.502	-2.030	–	-16.423	-15.654	197.514	213.182
Planmäßige Abschreibungen ⁴⁾	-34.244	-33.972	-35.777	-33.174	-342	–	-1.494	-701	-71.857	-67.847
Adjusted EBITA	98.622	109.362	47.324	52.328	-2.372	–	-17.917	-16.355	125.657	145.335
Net Working Capital	118.360	114.300	114.721	111.913	1.565	–	-877	-2.362	233.769	223.851
Operating Cash Flow ⁵⁾	75.446	90.428	49.670	49.200	-2.855	–	-20.716	-18.415	101.545	121.213
Investitionen	26.324	42.824	17.730	18.956	45	–	1.088	2.488	45.187	64.268
Beschäftigte (Durchschnitt)	4.477	4.531	5.180	5.171	113	–	114	103	9.884	9.805

¹⁾ Der Geschäftsbereich Advanced Technologies besteht seit der Akquisition der Sensile Medical aus dem Geschäftsfeld Sensile Medical. Die Akquisition von Sensile Medical ist zum Erwerbszeitpunkt am 30. Juni 2018 erfolgt. Zu weiteren Erläuterungen verweisen wir auf Angabe (2) des Konzern-Zwischenabschlusses.

²⁾ Die währungsbereinigten Umsatzerlöse der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2017 wurden, zur besseren Vergleichbarkeit, mit den Budgetkursen des Jahres 2018, welche den Ist-Durchschnittskursen des Geschäftsjahres 2017 entsprechen und Angabe (1) des Konzern-Zwischenabschlusses entnommen werden können, umgerechnet.

³⁾ Währungsbereinigtes Adjusted EBITDA: Konzernergebnis vor Ertragsteuern, Finanzergebnis, Abschreibungen auf Fair Value-Anpassungen, planmäßigen Abschreibungen, Wertminderungen, Restrukturierungsaufwand sowie einmaligen Aufwendungen und Erträgen. Das währungsbereinigte Adjusted EBITDA der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2017, wurde, zur besseren Vergleichbarkeit, mit den Budgetkursen des Jahres 2018, welche den Ist-Durchschnittskursen des Geschäftsjahres 2017 entsprechen und Angabe (1) des Konzern-Zwischenabschlusses entnommen werden können, umgerechnet.

⁴⁾ Hierin sind im Berichtszeitraum Wertminderungen in Höhe von T EUR 1.796 (Vorjahr: T EUR 13) enthalten. Hiervon entfallen auf den Geschäftsbereich Primary Packaging Glass T EUR 65 (Vorjahr: T EUR 0) und auf den Geschäftsbereich Plastics & Devices T EUR 1.731 (Vorjahr: T EUR 13).

⁵⁾ Operating Cash Flow: Adjusted EBITDA zuzüglich bzw. abzüglich Veränderung Net Working Capital zu konstanten Wechselkursen abzüglich Investitionen.

Die Überleitungsrechnung vom Adjusted EBITA der Segmente zum Konzernergebnis vor Ertragsteuern ergibt sich aus der folgenden Aufstellung:

in T EUR	Q1-Q3 2018	Q1-Q3 2017
Adjusted EBITA der Segmente	143.574	161.690
Zentralstellen/ Konsolidierung	-17.917	-16.355
Adjusted EBITA Konzern	125.657	145.335
Akquisition Sensile Medical	-1.675	–
Portfoliooptimierungen	-4.697	-21
Einmalige Aufwendungen und Erträge	-4.781	-1.306
Abschreibungen auf Fair Value-Anpassungen	-26.853	-25.538
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	87.651	118.470
Finanzergebnis	-25.675	-25.899
Konzernergebnis vor Ertragsteuern	61.976	92.571

Die Verrechnungspreise zwischen den Segmenten werden anhand marktüblicher Konditionen wie unter fremden Dritten ermittelt.

SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN

(15) Angaben über die Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Im Rahmen unseres operativen Geschäftes unterhalten wir Geschäftsbeziehungen zu juristischen oder natürlichen Personen, die auf die Gerresheimer AG oder deren Tochterunternehmen Einfluss nehmen können oder der Kontrolle oder einem maßgeblichen Einfluss durch die Gerresheimer AG oder ihre Tochterunternehmen ausgesetzt sind.

Zu den nahestehenden Unternehmen und Personen gehören Unternehmen, die mit Mitgliedern des Aufsichtsrats der Gerresheimer AG in Beziehung stehen, nicht konsolidierte Gesellschaften und assoziierte Unternehmen sowie die Organmitglieder der Gerresheimer AG.

Die folgende Tabelle stellt das Lieferungs- und Leistungsvolumen mit nahestehenden Unternehmen und Personen dar:

	Q1-Q3 2018		31.08.2018		Q1-Q3 2017		31.08.2017	
	Erbrachte Lieferungen und Leistungen	Empfangene Lieferungen und Leistungen	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Erbrachte Lieferungen und Leistungen	Empfangene Lieferungen und Leistungen	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
<i>in T EUR</i>								
Unternehmen, das mit einem Mitglied des Aufsichtsrats der Gerresheimer AG in Beziehung steht	2.060	–	258	–	2.190	–	302	–
Assoziierte Unternehmen	9	1.901	–	107	60	1.997	–	61
	2.069	1.901	258	107	2.250	1.997	302	61

Die getätigten Geschäfte betreffen das Unternehmen Vetter Pharma-Fertigungs GmbH & Co. KG, Ravensburg, das mit einem Mitglied des Aufsichtsrats der Gerresheimer AG in Beziehung steht.

Sämtliche getätigten Geschäfte wurden zu marktüblichen Preisen und Konditionen wie zwischen fremden Dritten durchgeführt.

(16) Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

In seiner Sitzung vom 6. September 2018 hat der Aufsichtsrat der Gerresheimer AG beschlossen, dass Herr Dietmar Siemssen am 1. November 2018 den Vorstandsvorsitz der Gerresheimer AG übernehmen wird. Vorstandssprecher und Finanzvorstand Rainer Beaujean hat dem Aufsichtsrat in derselben Sitzung mitgeteilt, dass er nicht für die vom Aufsichtsrat angebotene weitere Amtszeit von drei Jahren zur Verfügung steht und seinen Vertrag über den 30. April 2019 hinaus nicht verlängern wird.

In seiner Sitzung vom 10. Oktober 2018 hat der Aufsichtsrat der Gerresheimer AG beschlossen, dem Wunsch von Herrn Andreas Schütte zu seinem vorzeitigen Ausscheiden zum 28. Februar 2019 aus seinem Vorstandsvertrag zuzustimmen. Weiterhin hat der Aufsichtsrat in gleicher Sitzung beschlossen, dass zum 1. März 2019 Herr Dietmar Siemssen im Vorstand die Verantwortung für die Geschäftsbereiche Plastics & Devices und Advanced Technologies übernimmt.

Darüber hinaus sind nach dem 31. August 2018 keine weiteren Ereignisse eingetreten, von denen ein wesentlicher Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage des Gerresheimer Konzerns zu erwarten ist.

Der Vorstand hat den Konzern-Zwischenabschluss nach Erörterung mit dem Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats am 10. Oktober 2018 freigegeben.

VORLÄUFIGER FINANZKALENDER

14.02.2019	Geschäftsbericht 2018
11.04.2019	Quartalsfinanzbericht 1. Quartal 2019
11.07.2019	Quartalsfinanzbericht 2. Quartal 2019
10.10.2019	Quartalsfinanzbericht 3. Quartal 2019

IMPRESSUM

Herausgeber

Gerresheimer AG
Klaus-Bungert-Straße 4
40468 Düsseldorf
Deutschland
Tel +49 211 61 81-00
Fax +49 211 61 81-295
E-Mail info@gerresheimer.com
www.gerresheimer.com

Konzept und Gestaltung

Kirchhoff Consult AG, Hamburg

Text

Gerresheimer AG, Düsseldorf

Hinweis zum Quartalsfinanzbericht

Der Quartalsfinanzbericht liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor; bei Abweichungen gilt die deutsche Fassung.

Rundungshinweis

Bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können aufgrund kaufmännischer Rundung geringe Abweichungen auftreten.

Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Quartalsfinanzbericht enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen. In die Zukunft gerichtete Aussagen sind alle Aussagen, die sich nicht auf historische Tatsachen und Ereignisse beziehen und solche in die Zukunft gerichteten Formulierungen wie „glaubt“, „schätzt“, „geht davon aus“, „erwartet“, „nimmt an“, „prognostiziert“, „beabsichtigt“, „könnte“, „wird“ oder „sollte“ oder Formulierungen ähnlicher Art enthalten. Solche in die Zukunft gerichteten Aussagen unterliegen Risiken und Ungewissheiten, da sie sich auf zukünftige Ereignisse beziehen und auf gegenwärtigen Annahmen der Gesellschaft basieren, die gegebenenfalls in der Zukunft nicht oder nicht wie angenommen eintreten werden. Die Gesellschaft weist darauf hin, dass solche zukunftsgerichteten Aussagen keine Garantie für die Zukunft sind; die tatsächlichen Ergebnisse einschließlich der Finanzlage und der Profitabilität des Gerresheimer Konzerns sowie der Entwicklung der wirtschaftlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen können wesentlich von denjenigen abweichen (insbesondere negativer ausfallen), die in diesen Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen oder beschrieben werden. Selbst wenn die tatsächlichen Ergebnisse des Gerresheimer Konzerns, einschließlich der Finanzlage und Profitabilität sowie der wirtschaftlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen, mit den zukunftsgerichteten Aussagen in diesem Quartalsfinanzbericht übereinstimmen sollten, kann nicht gewährleistet werden, dass dies auch weiterhin in der Zukunft der Fall sein wird.

GERRESHEIMER

Gerresheimer AG

Klaus-Bungert-Straße 4
40468 Düsseldorf

Deutschland

Tel +49 211 61 81-00

Fax +49 211 61 81-295

E-Mail info@gerresheimer.com

www.gerresheimer.com